

EINWOHNERGEMEINDE

R I S C H



Rechnung 1996

mit Berichten und Anträgen zu
den Sachgeschäften zuhanden der
Gemeindeversammlung vom
Montag, 16. Juni 1997, 20.00 Uhr
im Zentrum Dorfmat, Rotkreuz



Schloss Buonas

epn. d'art Th. See.

1982

Detailkonti

Mit der neugestalteten Rechnung 1996 werden Detailkonti zusammengefasst ausgewiesen. Diese Konzentration erlaubt es, Papier und Druckkosten einzusparen. Wenn Sie mehr Informationen wünschen, senden wir Ihnen gerne die ausführliche Rechnung mit den Detailkonti zu. Bitte verlangen Sie diese bei der **Finanzabteilung** unter Telefonnummer 798'18'40.

Titelbild

Der Gemeinderat stellt die Titelseite für künstlerische Tätigkeiten zur Verfügung. Er will damit einen Beitrag zur Bekanntmachung von kreativen Arbeiten leisten. Bilder oder Skulpturen in unterschiedlichen Techniken werden abwechslungsweise veröffentlicht.

Schloss Buonas

Das Bild auf der Vorderseite stellte Frau Theres Greter-Lustenberger 1982 im Holzschnittverfahren her. Es zeigt das ehrwürdige alte Schloss von Buonas. Das signierte Künstlerexemplar wurde uns freundlicherweise von Herrn Jakob Meierhans für den Abdruck zur Verfügung gestellt. (Bereits 1993 präsentierten wir von dieser Künstlerin einen Holzschnitt von der Binzmühle.)



Gestaltung: Verwaltungsinterne Arbeitsgruppe Gemeindevorlagen mit Priska Schneider, Jacqueline Bollhalder und Hans Galliker
Druck: Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

Parteiversammlungen

Christlich Demokratische Volkspartei CVP:

Montag, 09. Juni 1997, 20.00 Uhr, im Restaurant Breitfeld

Freisinnig-Demokratische Partei Risch FDP:

Montag, 02. Juni 1997, 20.00 Uhr, im Restaurant Bauernhof

Politische Arbeitsgruppe Gleis 3 Risch:

Montag, 09. Juni 1997, 20.00 Uhr, im Sitzungszimmer der Reformierten Kirche Rotkreuz

Schweizerische Volkspartei SVP:

Mittwoch, 04. Juni 1997, 20.00 Uhr, im Zentrum Dorfmat, Sitzungszimmer der Kirchgemeinde, 1. OG

Traktandum

1

Seite 2

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 1996

2

Seite 6

Rechnung 1996
- Bericht und Antrag des Gemeinderates
- Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

3

Seite 34

Gesamtkonzept der gemeindlichen Sportanlagen,
Projektierungskredit für die erste Etappe

4

Seite 39

Kreditbegehren für die naturnahe Gestaltung des Pausenplatzes
beim Schulhaus 1 und für die Neuerstellung eines Spielplatzes
beim Schulhaus 2

5

Seite 42

Ermächtigung des Gemeinderates zum Abschluss eines Kauf-
vertrages zwischen der Einwohnergemeinde Risch und der Erlin
Immobilien AG betreffend Veräusserung der Parzelle GS Nr.
1618 und Kreditbegehren für den Kauf von Stockwerkeigentum
für den Polizeiposten

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 1997

Traktandum

1

Seite 2

1. Protokoll

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 1996 wird einstimmig genehmigt.

2. Voranschlag 1997

Dem Antrag des Gemeinderates,

1. die Steuern für das Jahr 1997 wie folgt zu erheben:

- a) Einkommens- und Vermögenssteuern: 77 % des kantonalen Einheitssatzes
- b) Personalsteuer: Fr. 10.— pro selbständig steuerpflichtige Person

2. dem vorliegenden Voranschlag für das Jahr 1997 die Genehmigung zu erteilen wird mit einem Änderungsantrag von Herrn Eduard Lienert, wonach ein Betrag von Fr. 60'000.— für den Busbetrieb Rotkreuz - Küntwil ins Budget 1997 aufzunehmen ist, grossmehrheitlich die Genehmigung erteilt.

3. Finanzplan 1997 - 2001

Vom Finanzplan 1997 - 2001 sowie vom Investitionsprogramm wird in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.

4. Genehmigung des Feuerwehrreglementes der Gemeinde Risch

Die Anträge des Gemeinderates,

1. dem neuen Feuerwehrreglement zuzustimmen.
2. das Reglement nach Genehmigung durch den Regierungsrat auf den 01. Januar 1997 in Kraft zu setzen.

werden ohne die Diskussion zu benutzen einstimmig angenommen.

5. Nachtragskredit und Kreditbegehren für die Erschliessung der Gössimatte

Den Anträgen des Gemeinderates,

1. für den gebauten Meteorwasserkanal bei der Gössimatte den Nachtragskredit von Fr. 150'000.— (inkl. MWSt) zu genehmigen.
2. für die Zusatzleistungen bei der Erschliessung Gössimatte den erforderlichen Bruttokredit von Fr. 570'000.— (inkl. MWSt) zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen. Dieser Betrag erhöht oder verringert sich entsprechend der Entwicklung des Baukostenindexes.

wird grossmehrheitlich zugestimmt.

6. Genehmigung des Konzessionsvertrages zwischen der Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung und der Einwohnergemeinde Risch für die Lieferung von Wasser

Der Antrag des Gemeinderates, dem vorliegenden Konzessionsvertrag zwischen der Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung und der Einwohnergemeinde Risch die Genehmigung zu erteilen, wird ohne die Diskussion zu benutzen einstimmig angenommen.

7. Kreditbegehren für den Bau der Verbindungsstrasse „Untere Weidstrasse - Küntwilerstrasse“ sowie für die Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf der Unteren Weidstrasse und Genehmigung des Strassenprojektes

Die Anträge des Gemeinderates,

1. die eingegangenen Einsprachen abzuweisen und dem Strassen- sowie Perimeterplan gemäss Auflage zuzustimmen.
2. dem erhöhten Kostenanteil der Gemeinde von 50 % anstelle der 20 % gemäss § 34 Abs. 1 des Strassenreglementes zuzustimmen.
3. für den Bau der Verbindungsstrasse und den Ausbau des öffentlichen Fussweges ein Kredit von Fr. 300'000.— (excl. MWSt) zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen. Der Betrag erhöht oder verringert sich entsprechend der Entwicklung des Baukostenindex.
4. den Gemeinderat zu ermächtigen, den erforderlichen Landerwerb zu tätigen.
5. dem Gesuch der Eigentümer der Unteren Weidstrasse (GS Nr. 1081) vom 02. Oktober 1996 um unentgeltliche Übernahme der Unteren Weidstrasse durch die Gemeinde Risch zuzustimmen.
6. für den Bau der Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf der Unteren Weidstrasse einen Kredit von Fr. 44'000.— (excl. MWSt) zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen. Der Betrag erhöht oder verringert sich entsprechend der Entwicklung des Baukostenindex.
7. die Motion von Herrn Dr. J. Fuchs als erledigt abzuschreiben.
werden grossmehrheitlich ohne die Diskussion zu benutzen angenommen.

8. Kreditbegehren für den Ausbau der Berchtwilerstrasse und Genehmigung des Strassenprojektes

Die Anträge des Gemeinderates,

1. die eingegangenen Einsprachen abzuweisen und dem Strassen- sowie Perimeterplan gemäss Auflage zuzustimmen.
2. für den Ausbau der Berchtwilerstrasse einen Kredit von Fr. 170'000.— (excl. MWSt) zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen. Der Betrag erhöht oder verringert sich entsprechend der Entwicklung des Baukostenindex.
3. den Gemeinderat zu ermächtigen, den erforderlichen Landerwerb zu tätigen.
werden trotz eines Rückweisungsantrages angenommen.

9. Motion von Herrn Kurt Müller, Rotkreuz, betreffend Erhaltung der AMP-Halle als Fest- und Ausstellungshalle

Dem Antrag des Gemeinderates, die Motion von Herrn Kurt Müller, Rotkreuz, vom 02. Mai 1996, zur Erhaltung der AMP-Halle als Fest- und Ausstellungshalle, nicht erheblich zu erklären, wird zugestimmt.

10. Motion der CVP Risch-Rotkreuz für eine Verbesserung des Badeangebotes

Den Anträgen des Gemeinderates,

1. die vorliegende Motion der CVP Risch-Rotkreuz erheblich zu erklären.
2. für die Beantwortung dieser Motion eine Frist bis zum 31. Dezember 1998 einzuräumen.

wird grossmehrheitlich, unter Einbezug des Anliegens der SVP betr. Badi Buonas, die Genehmigung erteilt.

11. Motion der SVP Risch-Rotkreuz für eine zusätzlich einzusetzende, externe Revisionsstelle zur Ergänzung der gemeindlichen Rechnungsprüfungskommission

Dem Antrag des Gemeinderates, die Motion der SVP Risch-Rotkreuz als nicht erheblich zu erklären, wird grossmehrheitlich zugestimmt.

12. Motion von Herrn Robert Walker und Mitunterzeichner betreffend Parkplatz auf öffentlichem Grund

Den Anträgen des Gemeinderates,

1. die Punkte 1 und 2 der Motion von Herrn Robert Walker und Mitunterzeichner vom 25. September 1996 als erheblich zu erklären.
2. für die Beantwortung dieser Motion eine Frist bis zum 31. Dezember 1997 einzuräumen.

wird einstimmig die Genehmigung erteilt.

Der dritte Punkt, Streichung der Maximalanzahl für Parkplätze aus dem gemeindlichen Baureglement, wurde entgegen dem Antrag 3 des Gemeinderates als erheblich erklärt.

Protokollauflage

Das ausführliche Protokoll liegt ab Freitag, 06. Juni 1997, im Rathaus, Zimmer 22, während den Bürozeiten der Gemeindeverwaltung für die Stimmberechtigten zur Einsichtnahme auf.

ANTRAG:

Es sei

das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 1996 zu genehmigen.

Risch/Rotkreuz, 13. Mai 1997

NAMENS DES GEMEINDERATES RISCH

Der Präsident: A. Wismer

Der Gemeindeschreiber: T. Holl

Rechnung 1996

- Bericht und Antrag des Gemeinderates

Traktandum

2

Seite 6

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir unterbreiten Ihnen den Rechnungsabschluss 1996. Dieser schliesst mit Fr. 27'753'334.63 Aufwand und Fr. 30'469'449.99 Ertrag ab.

Daraus ergibt sich ein Ertragsüberschuss von Fr. 2'716'115.36
Der Voranschlag sah einen Ertragsüberschuss vor von Fr. 46'700.00
Das Rechnungsergebnis 1996 fällt somit besser aus als budgetiert, nämlich um:

Fr. 2'669'415.36
=====

Der budgetierte **Ertrag** von Fr. 25'205'600.— wird überschritten um

Fr. 5'263'849.99

Darin enthalten ist die Verwendung des Ertragsüberschusses aus dem Jahre 1995 von:

Fr. 2'869'475.60

Der effektive Mehrertrag gegenüber dem Budget beträgt demnach:

Fr. 2'394'374.39
=====

Der budgetierte **Aufwand** von Fr. 25'158'900.— wird überschritten um:

Fr. 2'594'434.63

Darin enthalten ist die Verwendung des Ertragsüberschusses aus dem Jahre 1995 von:

Fr. 2'869'475.60

Somit ergibt sich effektiv ein Minderaufwand gegenüber dem Budget von:

Fr. 275'040.97
=====

Die Begründungen zu den wichtigsten Abweichungen der laufenden Rechnung gegenüber dem Budget 1996 finden Sie direkt bei den jeweiligen Abteilungen.

Die **Investitionsrechnung** schliesst bei Ausgaben von Fr. 8'783'559.25 und Einnahmen von Fr. 230'772.60 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 8'552'786.65 ab. Der Ausgabenüberschuss ist durch die folgenden grösseren Investitionen zustande gekommen:

Landerwerb GBP 42, Waldeten	Fr. 3'343'200.00
Erstellung Gössimatte	Fr. 999'075.85
Kleinschulhaus	Fr. 2'469'255.90
Kanalisation UeG	Fr. 434'250.85

Die reine **Verschuldung** per 31.12.1996 beläuft sich auf Fr. 13'339'248.91 was einer Zunahme von Fr. 3'005'988.73 gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Verschuldung pro Kopf der Bevölkerung steigt somit von Fr. 1'698.99 auf Fr. 2'116.33. Die Fremddarlehen betragen neu Fr. 29'000'000.—.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung die

ANTRÄGE:

Es seien

1. Die Verwaltungsrechnung 1996, die Investitionsrechnung 1996 sowie die Bilanz per 31.12.1996 zu genehmigen.
2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 2'716'115.36 auf die neue Rechnung vorzutragen, wobei Fr. 2'000'000.— den freien Reserven zuzuweisen und Fr. 716'115.36 als Sonderabschreibung auf dem Verwaltungsvermögen im Jahre 1997 zu verwenden sind.

Risch/Rotkreuz, 13. Mai 1997

NAMENS DES GEMEINDERATES RISCH

Der Präsident: A. Wismer

Der Gemeindeschreiber: T. Holl

Graphische Übersicht Rechnung 1996

Seite 8

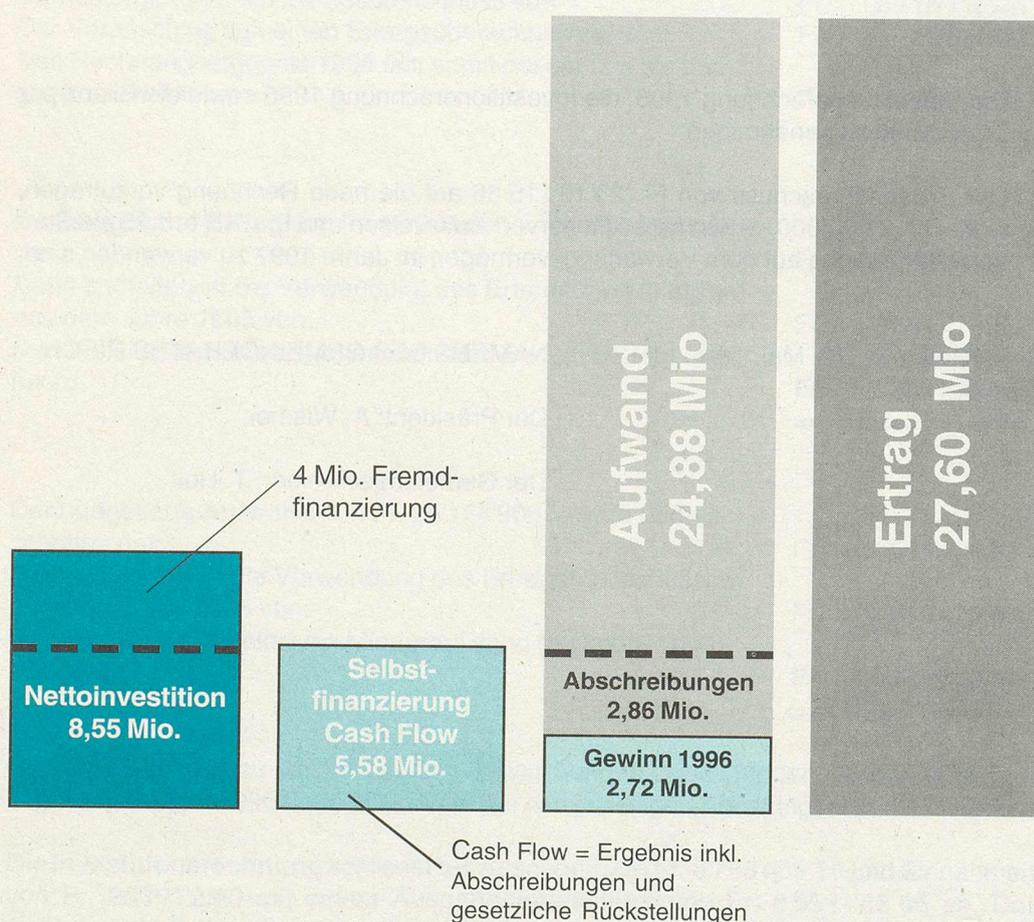
Investitionen

Finanzierung

Mittel zur Tilgung von
Investitionen

Laufende Rechnung

(Aufwand und Ertrag ohne Übertrag des
Überschusses aus Vorjahr)



Bemerkungen zu den Kennziffern: (Seite 9, Punkt 5)

Selbstfinanzierungskraft: Selbstfinanzierung (Cash Flow) in Prozenten des Ertrages der laufenden Rechnung ohne Verrechnungen und durchlaufende Beiträge.

Selbstfinanzierungsgrad: Selbstfinanzierung (Cash Flow) in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Investitionsquote: Bruttoinvestitionen in Prozenten der konsolidierten Gesamtausgaben (Ausgaben ohne Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen, Verrechnungen).

Eigenkapitalquote: Eigenkapital in Prozenten der Passiven.

Hauptzahlen der Gemeinde Risch

Seite 9

	Rechnung 1996	Budget 1996	Rechnung 1995	Rechnung 1994	Rechnung 1993
1. Laufende Rechnung					
Ertrag	30'469'450	25'205'600	29'061'775	28'080'028	27'961'620
Aufwand	27'753'335	25'158'900	26'192'300	25'397'208	25'174'129
Ertragsüberschuss (- Fehlbetrag)	2'716'115	46'700	2'869'476	2'682'820	2'787'491
Cash Flow	5'578'426	2'983'000	5'196'124	4'898'819	5'977'267
2. Investitionsrechnung					
Ausgaben	8'783'560	11'174'000	4'415'102	1'967'091	1'144'885
Einnahmen	230'773	1'290'000	161'634	98'400	0
Finanzierungsfehlbetrag (Nettoinvest.)	8'552'787	9'884'000	4'253'468	1'868'691	1'144'885
3. Bilanz					
Finanzvermögen	20'416'311	-	20'596'519	20'120'582	19'570'460
Verwaltungsvermögen	25'765'000	-	20'944'000	19'700'000	20'803'445
Bilanzsumme Aktiven	46'181'311	-	41'540'519	39'820'582	40'373'905
Fremdkapital	43'465'196	-	38'671'043	37'137'762	37'586'414
Eigenkapital	2'716'115	-	2'869'475	2'682'820	2'787'491
Bilanzsumme Passiven	46'181'311	-	41'540'519	39'820'582	40'373'905
4. Steuererträge					
Steuern natürliche Personen (NP)	9'798'482	10'700'000	9'701'177	10'419'257	11'088'610
Steuern juristische Personen (JP)	4'043'900	3'001'000	3'453'071	2'869'062	3'072'247
Grundstückgewinnsteuern	2'231'659	1'200'000	400'010	1'267'902	732'524
Übrige Steuereinnahmen	200'979	222'000	599'901	289'213	216'329
Total Steuerertrag	16'275'017	15'123'000	14'154'159	14'845'434	15'109'709
Anteil am kant. Finanzausgleich	2'141'708	1'960'000	1'850'000	2'088'397	2'300'534
5. Kennziffern					
5.1 Steuerfuss	82 %	82 %	86 %	91 %	96 %
5.2 Selbstfinanzierungskraft	20.58 %	12.11 %	20.11 %	19.79 %	21.84 %
5.3 Selbstfinanzierungsgrad	65.22 %	30.18 %	122.16 %	262.15 %	522.08 %
5.4 Investitionsquote	36.00 %	51.61 %	21.39 %	9.91 %	5.81 %
5.5 Eigenkapitalquote	6.25 %	-	6.91 %	6.74 %	6.90 %
5.6 Steuerertrag NP pro Einwohner in Fr.	1'555	1'646	1'595	1'822	1'963
6. Anzahl Arbeitnehmer					
Verwaltungsangestellte, Lehrlinge	20	19.30	18.80	17.80	17.80
Betriebspersonal, Hauswarte	11.32	12.32	12.32	12.32	12.32
Lehrpersonen	60.66	60.80	60.00	67.25	64.70
Musikschule	7.04	7.00	6.82		
Total	99.02	99.42	97.94	97.37	94.82
7. Wohnbevölkerung					
Natürliche Personen	6'303	6'500	6'082	5'718	5'648
8. Index					
Konsumentenpreise (100 = 1982)	143.4	-	142.3	139.6	139.0
Zürcher Baukosten (100 = 1982)	122.7	-	122.8	122.5	122.5

Bestandesrechnung per 31.12.1996

		Bilanz per 31.12.95	Veränderung	Bilanz per 31.12.96
1	AKTIVEN			
100	Flüssige Mittel	210'522.62	60'353.12	270'875.74
1000	Kasse	13'024.40	6'344.15	19'368.55
1001	Postcheck	42'674.34	164'959.10	207'633.44
1002	Banken	154'823.88	-110'950.13	43'873.75
101	Guthaben	10'456'996.05	560'107.40	11'017'103.45
1010	Guthaben aus Vorschüssen	3'118.55	-167.75	2'950.80
1011	Guthaben Erwachsenenbildung	22'539.05	1'573.45	24'112.50
1012	Guthaben Steuern	1'896'695.95	55'110.85	1'951'806.80
1013	Guthaben Gemeinwesen	1'565'447.35	-188'548.85	1'376'898.50
1014	Guthaben von Privaten	90'914.95	19'728.00	110'642.95
1015	ESR Debitoren	835'481.00	-362'740.80	472'740.20
1016	Festgelder	6'000'000.00	940'000.00	6'940'000.00
1017	Geld in Transit	0	110'000.00	110'000.00
1018	ESR Pendenzen	17'799.20	10'152.50	27'951.70
1019	Übrige (Patengemeinde Realp)	25'000.00	-25'000.00	0.00
102	Anlagen	9'924'417.90	-800'000.00	9'124'417.90
10201	Aktien	563.00	0.00	563.00
1022	Darlehen	3'650'000.00	-800'000.00	2'850'000.00
1023	Liegenschaften	6'273'854.90	0.00	6'273'854.90
103	Transitorische Aktiven	4'582.10	-668.10	3'914.00
1030	Zinsen	4'582.10	-668.10	3'914.00
1039	Übrige	0.00	0.00	0.00
10	Finanzvermögen	20'596'518.67	-180'207.58	20'416'311.09
114	Sachgüter	17'201'330.16	5'265'742.04	22'467'072.20
1140	Grundstücke	520'560.00	2'956'824.00	3'477'384.00
1141	Tiefbauten	3'903'603.36	1'350'203.39	5'253'806.75
1143	Hochbauten	12'765'148.05	871'563.35	13'636'711.40
1146	Mobiliar, Maschinen	12'018.75	87'151.30	99'170.05
115	Darlehen und Beteilig.	3'742'669.85	-444'742.05	3'297'927.80
11	Verwaltungsvermögen	20'944'000.01	4'820'999.99	25'765'000.00
	Bilanzsumme	41'540'518.68	4'640'792.41	46'181'311.09
2	PASSIVEN			
200	Laufende Verpflichtungen	4'774'777.85	-515'489.85	4'259'288.00
2000	Kreditoren	2'804'521.05	-396'407.75	2'408'113.30
2001	Depotgelder GGST	2'032'229.80	-130'829.10	1'901'400.70
2009	Übrige	-61'973.00	11'747.00	-50'226.00
202	Langfristige Schulden	25'000'000.00	4'000'000.00	29'000'000.00
204	Rückstellungen	7'741'264.23	1'968'371.50	9'709'635.73
205	Transitorische Passiven	1'155'001.00	-658'729.00	496'272.00
20	Total Fremdkapital	38'671'043.08	4'794'152.65	43'465'195.73
23	Total Eigenkapital	2'869'475.60	-153'360.24	2'716'115.36
	Bilanzsumme	41'540'518.68	4'640'792.41	46'181'311.09

Mittelflussrechnung als Bewegungsrechnung

Seite 11

Mittelherkunft		Mittelverwendung	
Innenfinanzierung		Investierung	
Ertragsüberschuss	2'716	Tiefbau	1'641
Abschreibungen	2'862	Hochbau	3'010
		Landschafts/Umweltschutz	539
		Landerwerb	3'343
		Diverse	20
Total	5'578	Total	8'553
Aussenfinanzierung		Definanzierung	
Langfrist. Darlehen	4'000	Abgeltung aus Reserve	
		Zivilschutzbauten	33
Total	4'000	Total	33
Abnahme NUV		Zunahme NUV	
Abnahme Debitoren	380	Zunahme flüssige Mittel	60
Abnahme TA	1	Zunahme Festgelder	940
Abnahme Anlagen	800	Abnahme Kreditoren	396
		Abnahme TP	659
		Abnahme Depotgeld GGSt	118
Total	1'181	Total	2'173
Total Herkunft	10'759	Total Verwendung	10'759

(in Fr. 1'000)

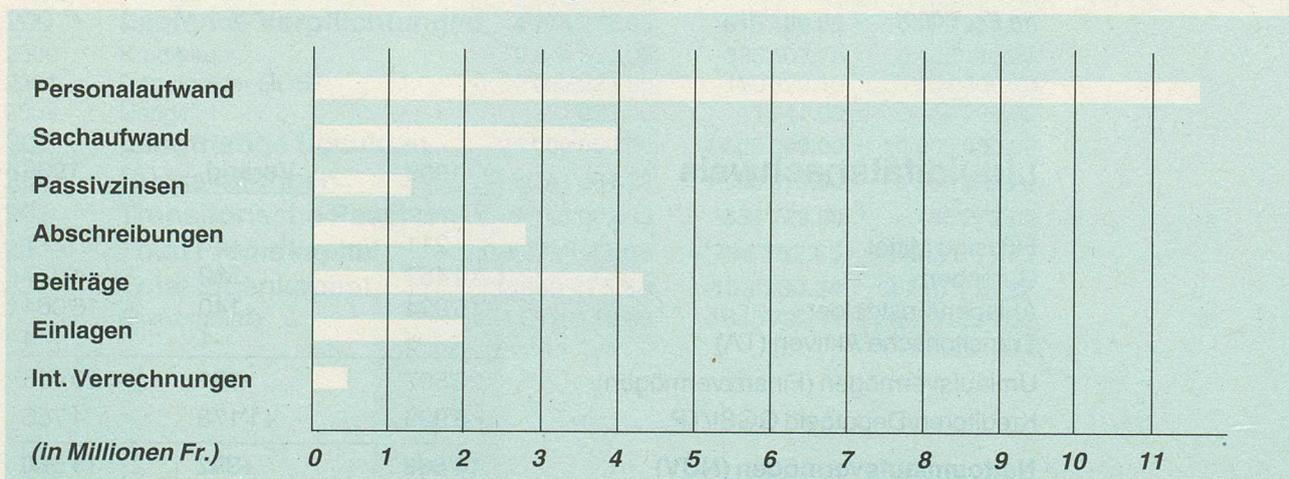
Liquiditätsnachweis

	1995	Veränd.	1996
Flüssige Mittel	211	+60	271
Guthaben	4'457	-380	4'077
Anlagen/Festgelder	15'924	+140	16'064
Transitorische Aktiven (TA)	5	-1	4
Umlaufvermögen (Finanzvermögen)	20'597	-181	20'416
Kreditoren/Depotgeld GGSt/TP	5'929	+1'173	4'756
Nettoumlaufvermögen (NUV)	14'668	+992	15'660

Laufende Rechnung nach Kostenarten

	Rechnung 1996	Budget 1996	Rechnung 1995	Rechnung 1994	Rechnung 1993
3 Aufwand					
30 Personalaufwand	11'695'599	11'680'600	11'327'707	10'761'717	10'556'642
31 Sachaufwand	4'025'085	4'169'700	4'067'169	4'326'168	4'195'337
32 Passivzinsen und Steuerskonti	1'340'943	1'795'000	1'708'003	1'417'777	1'610'202
33 Abschreibungen und Steuerverluste	3'821'228	2'996'000	3'033'671	3'023'049	4'845'165
34 Beitrag an Finanzausgleich	251'062	123'700	45'001	148'133	178'949
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	243'612	199'800	168'783	121'607	74'286
36 Beiträge an Kanton oder Dritte	3'876'241	3'603'700	3'299'374	2'908'386	3'016'730
38 Einlagen in Spezialfin. und Stiftungen	2'007'310	20'000	2'000'000	2'041'163	113'991
39 Interne Verrechnungen	492'255	570'400	542'592	539'085	582'826
Total Aufwand	27'753'335	25'158'900	26'192'300	25'287'084	25'174'129
4 Ertrag					
40 Steuern	14'100'842	13'923'000	13'754'148	13'577'532	14'536'251
40a Grundstückgewinnsteuern	2'231'659	1'200'000	400'010	1'267'902	573'458
41 Regalien und Konzessionen	569'391	469'000	407'145	371'468	352'642
42 Vermögenserträge	529'095	487'440	2'294'674	641'263	683'720
43 Entgelte	2'752'375	1'979'160	2'531'235	2'194'130	2'262'549
44 Anteil am kantonalen Finanzausgleich	2'141'708	1'960'000	1'850'523	2'088'397	2'300'534
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	852'852	744'500	775'208	821'208	672'574
46 Beiträge des Kantons und Dritte	3'929'797	3'872'100	3'823'420	3'681'427	3'539'909
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	6'581
48 Entnahme aus Spezialfinanzierung	2'869'476	0	2'682'820	2'787'491	2'450'575
49 Interne Verrechnungen	492'255	570'400	542'592	539'085	582'826
Total Ertrag	30'469'450	25'205'600	29'061'776	27'969'903	27'961'620
Ergebnis	2'716'115	46'700	2'869'476	2'682'820	2'787'491

Rechnung 1996: Aufwand im Vergleich pro Kostenart

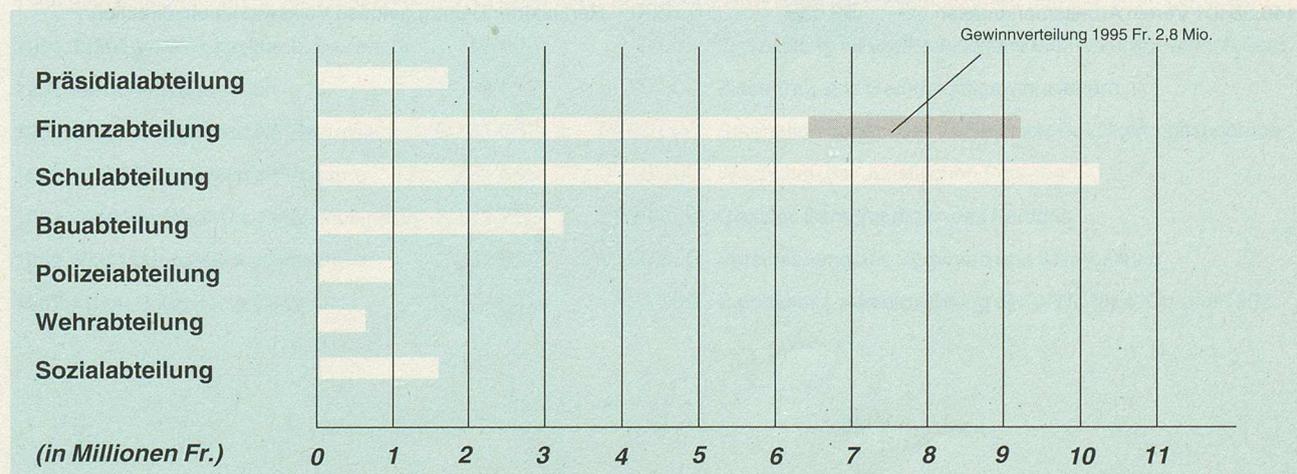


Laufende Rechnung nach institutioneller Gliederung

Seite 13

	Rechnung 1996		Budget 1996		Rechnung 1995	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11 Präsidualabteilung	1'778'947	452'676	1'838'700	307'100	1'734'462	558'292
12 Finanzabteilung	9'271'695	22'432'295	6'620'100	18'031'400	8'488'556	21'407'011
13 Schulabteilung	10'247'672	4'690'123	10'169'800	4'520'900	10'095'195	4'524'269
14 Bauabteilung	3'240'843	1'657'909	3'569'400	1'552'900	3'092'440	1'663'096
15 Polizeiabteilung	998'663	27'321	1'161'200	14'500	1'053'406	31'195
16 Wehrabteilung	601'624	322'886	780'200	351'800	713'684	333'569
17 Sozialabteilung	1'613'891	886'240	1'019'500	427'000	1'014'557	544'342
Total	27'753'335	30'469'450	25'158'900	25'205'600	26'192'300	29'061'776
Ergebnis (Gewinn)	2'716'115		46'700		2'869'476	

Rechnung 1996: Aufwand im Vergleich pro Abteilung



11 Präsidialabteilung

Seite 14

	Rechnung 1996		Budget 1996		Rechnung 1995	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1101 Einwohnergemeinde	152'583	0	140'400	0	131'221	0
1102 Rechnungskommission	14'810	0	13'800	0	9'065	0
1105 Gemeinderat	250'380	0	288'700	0	181'416	0
1110 Verwaltung	561'247	393'590	588'500	252'700	674'085	501'324
1120 Allgemeine Bürokosten	224'065	150	214'700	200	169'431	358
1130 Telefon	20'843	0	10'000	0	16'694	0
1133 Betreibungsamt	118'564	0	96'100	0	95'254	0
1135 Friedensrichteramt	3'874	0	3'850	0	3'409	0
1136 Weibelamt	2'090	0	2'650	0	2'039	0
1140 Ordentliche Beiträge	209'888	0	246'700	0	162'457	0
1144 Jugendarbeit	116'842	24'000	143'800	24'000	113'880	24'000
1150 Landwirtschaft	3'656	0	4'200	0	3'349	0
1160 Kulturelles	100'105	34'896	85'300	30'000	172'159	32'530
1161 Gemeindegeschichte	0	40	0	200	0	80
Total	1'778'947	452'676	1'838'700	307'100	1'734'462	558'292
Netto	1'326'271		1'531'600		1'176'169	

B e g r ü n d u n g e n

Konto und Bezeichnung	Rechnung 1996	Budget 1996	
1105.30400 Personalversicherung	0	35'900	Kein Beitritt des GR zu einer Pensionskasse
1110.30100 Gehälter Verwaltung	416'103	460'000	Abteilungswechsel zur Finanzabteilung
1110.31803 Honorare/Rechtsberatung	49'821	15'000	Unvorhergesehene Rechtsabklärungen
1110.43107 Gebühren Beurkundungen	127'734	75'000	Mehreinnahmen
1140.36401 Verein Arbeitsmarktmassn.	59'659	103'000	Reduzierter Beitrag gemäss Volkswirtschaftsdirektion

12 Finanzabteilung

Seite 15

	Rechnung 1996		Budget 1996		Rechnung 1995	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1203 Verwaltung	274'371	0	204'300	0	205'388	699
1205 EDV Anlage	66'666	0	56'000	0	49'552	0
1220 AHV, IV, EO, FAK	731'097	0	759'000	0	718'214	0
1223 Andere Versicherungen	38'540	0	32'500	1'000	30'399	0
1230 Liegensch. Finanzvermögen	92'086	138'035	49'000	138'550	28'692	1'881'667
1237 Zentrum Dorfmat	520'185	203'684	510'500	206'850	602'119	192'641
1250 Passivzinsen	1'224'991	0	1'675'000	0	1'573'080	0
1251 Aktivzinsen	0	177'500	0	133'000	0	237'357
1260 Ordentliche Steuern	307'612	14'043'362	238'500	13'891'000	199'100	13'720'249
1261 Finanzausgleich	0	2'141'708	0	1'960'000	0	1'850'523
1262 Übrige Steuern	259'360	2'289'139	134'300	1'232'000	47'542	433'910
1267 Gebühren + Konzessionen	25'000	569'391	25'000	469'000	25'000	407'145
1270 Abschreibungen	2'862'311	0	2'936'000	0	2'326'649	0
1275 Verw. Überschuss Vorjahr	869'476	2'869'476	0	0	682'820	2'682'820
1277 Reserven/Spezialfinanz.	2'000'000	0	0	0	2'000'000	0
Total	9'271'695	22'432'295	6'620'100	18'031'400	8'488'556	21'407'011
Netto		13'160'600		11'411'300		12'918'455

B e g r ü n d u n g e n

Konto und Bezeichnung	Rechnung 1996	Budget 1996	
1203.30100 Gehälter Verwaltung	231'812	174'000	Mitarbeiterabteilungswechsel von der Präsidialabteilung
1205.31502 Lizenzgebühren ZDV	15'658	2'000	Nachzahlung für Lizenzgebühren aus 1995
1230.31400 Unterhalt Gebäude/Eintr.	73'684	39'000	Wohnungsumbau Buonaser- und Meierskappelerstrasse
1237.31503 Technischer Service	50'407	30'000	Mehrkosten für Wartung Bühne Dorfmat
1250.32200 Verzinsung langfr. Darlehen	1'159'932	1'664'000	Abschluss von zinsgünstigeren und kleineren Darlehen
1250.32201 Verzinsung kurzfr. Darlehen	47'403	2'000	Zinszahlung für abgeschlossene Grundstückgewinnsteuern
1251.42100 Verzugszinsen	68'612	20'000	Zinsertrag aus Grundstückgewinnsteuern
1260.40000 Einkommen NP Bezugsjahr	6'781'882	7'500'000	Stagnation gegenüber Vorjahr trotz Bevölkerungszunahme
1260.40103 Reingewinn JP Vorjahre	791'648	110'000	Wachstum der Juristischen Personen
1261.44400 Anteil am kt. Finanzausgleich	2'141'708	1'960'000	Gemäss Berechnungen des Kantons
1262.40301 Grundstückgewinnsteuer	2'231'659	1'100'000	Verschiebung aus Vorjahren und Aufarbeitung
1267.41000 Konzession CKW	564'879	464'000	Beinhaltet 1. Akontozahlung der WWZ für 4. Quartal 1996

13 Schulabteilung

	Rechnung 1996		Budget 1996		Rechnung 1995	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1301 Kommissionen	15'434	0	14'500	0	6'677	0
1305 Verwaltung	291'291	113'133	288'500	113'800	267'105	111'502
1307 Kindergarten	560'511	323'615	563'900	295'300	543'015	277'780
1310 Primarschule	3'739'936	1'592'213	3'680'500	1'657'500	3'679'344	1'665'429
1320 Oberstufenschule	2'529'085	1'456'063	2'584'000	1'436'500	2'510'423	1'463'901
1330 Hauswirtschaft	299'127	227'011	213'800	83'800	205'600	85'388
1331 Turnunterricht	201'335	73'818	206'600	67'500	194'130	65'825
1332 Sprachheilschule	154'849	74'909	146'700	80'900	138'593	66'385
1333 Musikschule	888'763	527'421	914'300	534'000	848'837	505'831
1340 Schul- + Gemeindebibliothek	78'690	0	78'000	100	82'445	0
1350 Schuldienste + Diverses	213'898	40'737	353'600	75'000	310'621	50'825
1352 Schulzahnpflege	238'305	197'789	155'000	109'000	237'157	178'638
1380 Schulhäuser	993'771	63'414	917'700	67'500	1'029'547	52'766
1390 Mobiliar	42'677	0	52'700	0	41'701	0
Total	10'247'672	4'690'123	10'169'800	4'520'900	10'095'195	4'524'269
Netto	5'557'549		5'648'900		5'570'925	

B e g r ü n d u n g e n

Konto und Bezeichnung	Rechnung 1996	Budget 1996	
1305.31803 Honorare/Rechtsberatung	12'684	0	Beratung für Schulkultur und Struktur
1330.30200 Gehälter Hauswirtschaft	220'884	151'000	Auswirkung Umgliederung Primar- zu Hauswirtschaftsschule
1350.36504 Ausbildung behind. Kinder	192'249	330'000	Unvorhergesehener Minderaufwand
1352.43300 Elternbeiträge Zahnpflege	153'576	68'000	Bruttobuchung der Zahnpflege, sh. Kto. 31848 und 36607
1380.31400 Unterhalt Gebäude	254'472	180'500	Mehrausgaben infolge unvorhergesehener Reparaturen

14 Bauabteilung

Seite 17

	Rechnung 1996		Budget 1996		Rechnung 1995	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1401 Kommissionen	38'063	0	66'800	0	21'596	0
1403 Verwaltung	505'068	152'521	476'900	60'500	364'301	96'382
1405 Ortsplanung	62'295	11'460	128'000	10'000	100'560	7'392
1407 Vermessung	65'364	1'559	51'000	500	7'714	108
1411 Personal Werkdienst	414'098	414'098	493'400	493'400	458'092	458'092
1430 Werkhof	274'195	1'164	310'000	500	261'669	2'030
1440 Unterh. Strassen/Anlagen	147'620	0	158'100	0	157'350	0
1441 Winterdienst	51'246	2'379	23'400	0	39'174	0
1445 Ausbau Strassen/Anlagen	98'692	0	131'000	0	196'807	0
1446 Plätze und Anlagen	149'334	0	281'000	0	158'292	0
1447 Schwimmbäder	114'484	21'732	127'400	36'000	127'950	28'120
1450 Kanalisation/Kläranlage	435'397	1'036'707	485'000	950'000	443'004	999'656
1460 Abfallbeseitigung	522'242	12'739	510'000	0	549'328	71'316
1461 Umweltschutz	19'663	0	38'300	0	10'913	0
1480 Verkehrswesen	343'082	3'550	289'100	2'000	195'690	0
Total	3'240'843	1'657'909	3'569'400	1'552'900	3'092'440	1'663'096
Netto	1'582'934		2'016'500		1'429'344	

B e g r ü n d u n g e n

Konto und Bezeichnung	Rechnung 1996	Budget 1996	
1403.31810 Planung gemeindl. Bauvorh.	131'724	85'000	Planung auf Parzelle GBP 1618 Gössimatte
1403.43101 Gebühren Baubewilligungen	140'465	50'000	Grössere und mehr Baugesuche als budgetiert
1405.31845 Strassenplanung	21'050	65'000	Vorgesehene Planungen zurückgestellt (Birken-/Blegistr.)
1407.31812 Vermessungsnachführung	65'364	45'000	Zusätzlich numerische Aufarbeitung von Grundbuchplänen
1411.30100 Gehälter Betrieb	302'345	358'000	Vakante Stelle seit März 1996
1440.31202 Beleuchtung/Strom	55'265	70'000	Ausstehende WWZ Abrechnungen
1441.31814 Schneesäuberungsarbeiten	29'040	15'000	Auswirkung der grossen Schneefälle
1445.31402 Ausbau Gemeindestrassen	90'699	115'000	Keine def. Bushaltestellen beim Golfplatz gebaut
1446.31300 Verbrauchsmaterialien	17'938	51'000	Anschaffung von Reklametafeln zurückgestellt
1446.31400 Unterhalt Gebäude	58'029	110'000	Sanierung Allwetterplätze beim Sportplatz zurückgestellt
1450.31825 Projektierungen	5'742	58'000	Noch kein Aufwand für generelle Entwässerungsplanung
1450.43410 Gebühren ARA Anschluss	589'036	500'000	Zusätzliche Abrechnungen neu erstellter Gebäude
1460.31400 Unterhalt Gebäude	-22'090	18'000	Nichtanschaffung der Kartonpresse (TP aus 1995)
1460.31816 Grünabfuhr	0	80'000	Nettoabrechnung mit ZEBA, diverses Konti entfallen dadurch

15 Polizeiabteilung

Seite 18

	Rechnung 1996		Budget 1996		Rechnung 1995	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1505 Verwaltung	18'000	0	18'000	0	18'000	0
1510 Polizeiwesen	181'720	19'022	182'700	11'500	172'412	16'546
1530 Marktwesen	0	2'460	0	2'500	0	2'464
1540 Gesundheitswesen	748'094	0	891'200	0	790'498	8'016
1550 Friedhof/Bestattung	50'849	5'839	69'300	500	72'496	4'169
Total	998'663	27'321	1'161'200	14'500	1'053'406	31'195
Netto	971'342		1'146'700		1'022'211	

B e g r ü n d u n g e n

Konto und Bezeichnung	Rechnung 1996	Budget 1996	
1540.36111 Defizitbeitrag Krankenanst.	279'905	367'000	Als Folge der kleineren Defizite der Krankenanstalten
1540.36118 Drogenabh. Rehabilitation	0	19'600	Für 1996 bestand dafür kein Bedarf
1540.36506 Beitrag an Spitex	138'000	158'000	Kosteneinsparungen durch effizienten Personaleinsatz
1540.36524 Prämienverbill.Krankenk.	22'250	40'000	Minderaufwand gemäss Abrechnung Ausgleichskasse

16 Wehrabteilung

Seite 19

	Rechnung 1996		Budget 1996		Rechnung 1995	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1605 Verwaltung	129'009	52'207	126'700	53'500	127'749	52'046
1610 Feuerschau/Rauchgas	14'802	15'420	35'000	8'000	28'795	0
1620 Feuerwehrdienst	204'530	203'547	223'600	213'800	178'601	207'499
1630 Feuerwehrdepot/Einricht.	91'768	12'678	142'700	21'000	137'915	37'895
1640 Militäreinquartierungen	8'525	27'993	19'500	35'000	9'044	20'864
1650 Schiesswesen	18'684	0	10'000	0	1'446	0
1660 Zivilschutz	128'980	11'041	214'900	20'500	223'489	15'265
1670 Notorganisation	5'326	0	7'800	0	6'646	0
Total	601'624	322'886	780'200	351'800	713'684	333'569
Netto	278'738		428'400		380'115	

B e g r ü n d u n g e n

Konto und Bezeichnung	Rechnung 1996	Budget 1996	
1620.31102 Persönliche Ausrüstung	21'004	11'300	Integration Samariterverein, zusätzliche FW-Mützen
1620.31830 Feuerwehrosold	85'191	109'000	Budgetiertes Samstag-Sonntagpiquet nicht eingeführt
1630.31100 Anschaffungen	23'718	41'500	Verschobene Anschaffung eines Vorausfahrzeuges
1650.31400 Unterhalt Gebäude/Einricht.	17'631	10'000	Anpassung der Software elektronischer Trefferanzeige
1660.36606 Schutzraummöblierung	0	30'000	Kein Aufwand infolge Zweijahresbeschaffung

17 Sozialabteilung

Seite 20

	Rechnung 1996		Budget 1996		Rechnung 1995	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1705 Verwaltung	258'277	22'295	258'300	22'000	226'892	18'850
1710 Fürsorge/Vormundschaft	8'991	500	11'300	0	7'594	1'500
1715 Unterst. gem. Bundesgesetz	767'850	541'612	300'000	150'000	337'529	257'895
1716 Unterst. gem. Asylgesetz	312'777	258'995	284'600	241'000	312'756	249'557
1720 Sozialfürsorge	65'288	0	114'500	4'000	57'372	0
1730 Wohnungsfürsorge	2'553	0	2'800	0	4'213	0
1750 Alimentenbevorschussung	198'155	62'838	48'000	10'000	68'201	16'540
Total	1'613'891	886'240	1'019'500	427'000	1'014'557	544'342
Netto	727'651		592'500		470'214	

B e g r ü n d u n g e n

Konto und Bezeichnung	Rechnung 1996	Budget 1996	
1715.36602 Unterstützung an Private	767'850	300'000	Mehraufwand infolge Zunahme der Unterstützungsfälle
1715.43603 Rückerstattungen	328'668	40'000	Mehrertrag als Folge des obgenannten Kontos 36602
1715.45102 Kostenanteil Kanton	185'987	90'000	Mehrertrag als Folge des obgenannten Kontos 36602
1716.31600 Miete	27'611	0	Miete für befristete Unterkunft von Asylbewohnern
1716.42300 Mietzins	20'240	0	Mietertrag für befristete Unterkunft gem. Kto. 31600
1720.31850 Familienleitbild	7'486	28'000	Minderaufwand, Projektarbeiten erst ab 1997
1720.36523 Tagesmüttervermittlung	7'305	20'000	Minderaufwand infolge geringerer Nachfrage
1750.36603 Alimentenbevorschussungen	174'058	30'000	Mehraufwand infolge starker Zunahme der Gesuche
1750.43603 Rückerstattungen	62'838	10'000	Als Folge des obigen Kontos 36603

Investitionsrechnung

Seite 21

	Rechnung 1996	Budget 1996
Bauabteilung - Tiefbau	1'641'113	2'204'000
Erschliessung Gössimatte	999'076	1'818'000
- Kostenanteil Dritter	-50'000	-100'000
Berchtwilerstrasse, Ausbau	0	170'000
- Perimeter	0	-90'000
Öff. Verbindungsweg Berchtwilerstrasse	12'976	10'000
Sanierung Tartanplatz/110 m Laufbahn	0	270'000
Erschliessung Dorfkern Süd	0	200'000
Erschliessung Bahnhofmatte	133'561	220'000
- Kostenanteil Dritter	0	-900'000
Öff. Verkehrsanlagen Bahnhofplatz	0	500'000
Neugestaltung Waldetenstrasse	65'325	106'000
Landkauf Waldeggstrasse, GBP 42	0	0
Ersatz Tartanbelag	233'924	0
Lift Unterführung SBB	246'251	0
Bauabteilung - Hochbau	3'009'978	3'863'000
Feuerwehr/Zivilschutzgebäude	18'960	2'000'000
- Subvention	0	-100'000
Sanierung öffentlicher Gebäude	0	56'000
Projektierung Erweiterung Schulanlage	4'631	50'000
Erweiterung, Sanierung Schulanlage	2'469'256	1'500'000
Sanierung Dach Binzmühle	199'246	190'000
Parking, Bushalt Bahnhof Nord (Sonn matt)	317'885	167'000
Landerwerb GBP 42 Waldeten	3'343'200	3'200'000
Landschafts- und Umweltschutz	539'099	413'000
Kanalisation UeG	434'251	253'000
Kostenanteil Dritter	-102'000	-100'000
Kanalisation Sidlerhof/St. Wendelin	206'848	260'000
Übrige	98'170	100'000
Polizeiabteilung	0	104'000
Zweckverband Notschlachanlage	0	82'000
Stiftung Männerheim Steinhausen	0	22'000
Wehrabteilung	-78'773	0
Total (Nettoinvestition)	8'552'787	9'884'000
Total Ausgaben	8'783'560	11'174'000
Total Einnahmen	230'773	1'290'000

Abschreibungstabelle

Seite 22

	Brutto Verwaltungs- vermögen	Netto Anlagewert 31.12.1995	Gewinn- verteilung	Ausgaben Einnahmen	10 % Abschreibung	Neuer Netto Anlagewert 31.12.1996
Baurecht GBP 39 Dreilinden	905'424	419'310	0	0	-41'931	377'379
GBP 453 Oberrüti	997'500	0	0	0	0	0
GBP 1592 Buonaserstrasse	-6'600	0	0	0	0	0
GBP 454 Buonaserstrasse	445'000	0	0	0	0	0
GBP 960 Buonaserstrasse Oberrüti	249'900	0	0	0	0	0
GBP 1621 Kreuzplatz	54'400	0	0	0	0	0
Landabtausch ab GBP 714 ff	-75'400	-67'860	0	0	6'786	-61'074
GBP 222 Breiten	2'500	0	0	0	0	0
GBP 236 Buonaserstrasse (Tennis)	241'200	169'110	0	0	-16'911	152'199
GBP 42 Waldeten	0	0	0	3'343'200	-334'320	3'008'880
Total Grundstücke	2'813'924	520'560	0	3'343'200	-386'376	3'477'384
Freiraum Dorfmat	1'590'491	-47'700	0	0	4'770	-42'930
Mattenstrasse	958'683	860'466	0	133'561	-99'403	894'624
Aussenraumgestaltung Waldeten	190'423	171'381	0	65'325	-23'671	213'035
Fussweg Berchtwilerstrasse	8'889	8'000	0	12'976	-2'098	18'878
Kanalisation UeG, Projekt	3'160	0	0	0	0	0
Elektr. Schiessanlage	373'499	0	0	0	0	0
Kanalisation UeG	3'644'185	2'989'819	0	434'251	-342'406	3'081'664
Kanalisation UeG, Anteil Dritter	-95'234	-84'811	0	-102'000	18'681	-168'130
Kanalisation Sidlerhof/St. Wendelin	7'165	6'449	0	206'848	-21'330	191'967
Kanalisation	14'299'268	0	0	0	0	0
Erschliessung Gössimatte	0	0	0	949'076	-94'908	854'168
Ersatz Tartanbelag	0	0	0	233'924	-23'392	210'532
Total Tiefbauten	20'980'529	3'903'603	0	1'933'961	-583'756	5'253'808
Schulhaus 4	4'564'448	1'790'010	-869'476	0	-92'053	828'481
Unterstufenschulhaus	1'215'490	0	0	0	0	0
Sarnahalle	265'557	0	0	0	0	0
Sanierung Schulhaus Holzhäusern	176'844	0	0	0	0	0
Sanierung Schwimmbad Filteranlage	310'543	0	0	0	0	0
Zentrum Dorfmat + Gasanschluss	13'782'799	3'775'370	0	0	-377'537	3'397'833
Oberstufenschulhaus	13'193'624	6'756'300	0	0	-675'630	6'080'670
Velounterstand/Öff. Parkplätze	118'688	106'819	0	317'885	-42'470	382'234
Projekt. Renov. SH 2+3/Singsaal	400'559	336'648	0	4'631	-34'128	307'151
Erw./Sanierung Schulanlage	0	0	0	2'469'256	-246'926	2'222'330
Feuerwehr- und Zivilschutzgebäude	0	0	0	18'960	-1'896	17'064
Lift Unterführung SBB	0	0	0	246'251	-24'625	221'626
Dachsanierung Binzmühle	0	0	0	199'246	-19'925	179'322
Total Hochbauten	34'028'553	12'765'148	-869'476	3'256'229	-1'515'190	13'636'711
Multicar (Ersatz Bonetti)	0	0	0	98'170	-9'817	88'353
EDV Anlage	248'131	12'019	0	0	-1'202	10'817
Zweckverband Notschlachtanlage	135'870	73'369	0	0	-7'337	66'032
Alterszentrum Dreilinden	8'198'424	3'341'340	0	0	-334'134	3'007'206
Ausrüstung öffentl. Schutzräume	608'571	113'871	0	-78'773	-3'510	31'588
Grundwasserfassung	781'638	0	0	0	0	0
Zugerland Verkehrsbetriebe	220'500	0	0	0	0	0
Freie Baugenossenschaft Risch	225'000	0	0	0	0	0
Kapelle St. German	154'915	139'423	0	0	-13'942	125'481
Stiftung Männerheim Steinhausen	87'000	74'666	0	0	-7'046	67'620
Total Mobilien, Beiträge	10'660'049	3'754'689	0	19'397	-376'988	3'397'097
Total	68'483'054	20'944'000	-869'476	8'552'787	-2'862'310	25'765'000

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission an die Einwohnergemeinde Risch

Seite 23

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Risch überprüfte die Verwaltungs- und Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde Risch für das Jahr 1996 und erstattet darüber wie folgt Bericht:

Gemäss unserer Kontrolle wurden sämtliche vorhandenen Belege ordnungsgemäss verbucht. Die in der Rechnung ausgewiesenen Beträge stimmen mit den vorhandenen Belegen überein.

Der Gesamtertrag der ordentlichen Steuern beläuft sich auf Fr. 14'043'362.— und ergibt somit bei einem budgetierten Betrag von Fr. 13'891'000.— einen Mehrertrag von Fr. 152'362.—, wobei der Ertrag bei den natürlichen Personen beinahe Fr. 1'000'000.— tiefer und bei den juristischen Personen mehr als Fr. 1'000'000.— höher ausfiel als budgetiert.

Der wesentlich bessere Rechnungsabschluss resultiert vor allem aus dem höheren Ertrag an Grundstückgewinnsteuern, geringeren Investitionen sowie geringeren Zinsbelastungen.

Der Finanzausgleich war um Fr. 181'708.— höher als budgetiert. Ein markanter Anstieg der Aufwendungen ist für Unterstützungen gemäss den geltenden eidgenössischen und kantonalen Gesetzen und Verordnungen (Sozialhilfegesetz, Asylgesetz, Alimentenbevorschussung, usw.) zu verzeichnen, wo die Bruttoaufwendungen Fr. 1'613'891.— betragen, was gegenüber 1995 eine Erhöhung um Fr. 594'391.— oder 58,3 % ausmacht.

Die übrigen wesentlichen Abweichungen sind separat begründet und der Rechnung beigelegt.

Aufgrund unserer Prüfung b e a n t r a g e n wir:

1. Die Rechnung der Einwohnergemeinde Risch für das Jahr 1996 zu genehmigen;
2. Den Rechnungsführern Décharge zu erteilen und ihnen für gute Arbeit zu danken;
3. Dem Gemeinderat, insbesondere dem Finanzchef sowie dem Personal der Gemeindeverwaltung für die treue Pflichterfüllung zu danken.

Risch/Rotkreuz, 17. April 1997

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

H. Stuber

K. Stuber

P. Fuchs

Präsidialabteilung

Gemeindeversammlungen

- 17. Juni 1996**
- Genehmigung des Protokolls (Zustimmung)
 - Rechnung 1995 (Zustimmung)
 - Aufhebung des Reglementes über die Rauchgaskontrolle bei Feuerungsanlagen und Vollmachterteilung für die Festlegung von Gebühren (Zustimmung)
 - Kreditbegehren für die Anschaffung eines Gemeindefahrzeuges für den Werkhof (Zustimmung)
- 10. Dezember 1996**
- Genehmigung des Protokolls (Zustimmung)
 - Voranschlag 1997 (Zustimmung)
 - Finanzplan 1997 - 2001 (Zustimmung)
 - Genehmigung des Feuerwehrreglementes der Gemeinde Risch (Zustimmung)
 - Nachtragskredit und Kreditbegehren für die Erschliessung der Gössimatte (Zustimmung)
 - Genehmigung des Konzessionsvertrages zwischen der Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung und der Einwohnergemeinde Risch für die Lieferung von Wasser (Zustimmung)
 - Kreditbegehren für den Bau der Verbindungsstrasse "Untere Weidstrasse - Küntwilerstrasse" sowie für die Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf der Unteren Weidstrasse und Genehmigung des Strassenprojektes (Zustimmung)
 - Kreditbegehren für den Ausbau der Berchtwilerstrasse und Genehmigung des Strassenprojektes (Zustimmung)
 - Nichterheblicherklärung der Motion von Herrn Kurt Müller, Rotkreuz, betreffend Erhaltung der AMP-Halle als Fest- und Ausstellungshalle (Zustimmung)
 - Motion der CVP Risch-Rotkreuz für eine Verbesserung des Badeangebotes (Zustimmung)
 - Motion der SVP Risch-Rotkreuz für eine zusätzlich einzusetzende, externe Revisionsstelle zur Ergänzung der gemeindlichen Rechnungsprüfungskommission (Zustimmung)
 - Motion von Herrn Robert Walker und Mitunterzeichner betreffend Parkplatz auf öffentlichem Grund (Zustimmung)

Gemeindliche Urnenabstimmung

- 09. Juni 1996** - Genehmigung des Konzessionsvertrages zwischen der Einwohnergemeinde Risch und den Wasserwerken Zug AG
(Zustimmung mit 758 Ja zu 602 Nein)
- 01. Dezember 1996** - Kreditbegehren für die Erstellung eines Feuerwehr- und Zivilschutzgebäudes an der Birkenstrasse
(Zustimmung mit 1'280 Ja zu 621 Nein)

Gemeinderat

Der Gemeinderat hatte im Jahre 1996 über 281 (1995: 268) Geschäfte zu beraten, wofür 59 (53) Sitzungen notwendig waren.

Vollmacht bezüglich Vertragsabschlüsse über dingliche Rechte

Die Gemeindeversammlung hat an der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 1994 dem Gemeinderat Vollmacht erteilt, Verkauf-, Kauf-, Tausch- und Abtretungsverträge bis zu einem Gesamtbetrag von Fr. 1,5 Mio., beschränkt auf die laufende Amtsperiode, für die Gemeinde abzuschliessen.

Aufgrund dieser Vollmacht sind im Jahre 1996 folgende Verträge abgeschlossen worden. Bei diesen Geschäften handelt es sich um flächen- und wertgleiche Grundstücke bzw. um eine Schenkung. Somit wurden im Jahre 1996 keine Zahlungen fällig. In den Jahren 1995 und 1996 wurden Verträge im Gesamtbetrag von Fr. 141'240.— getätigt.

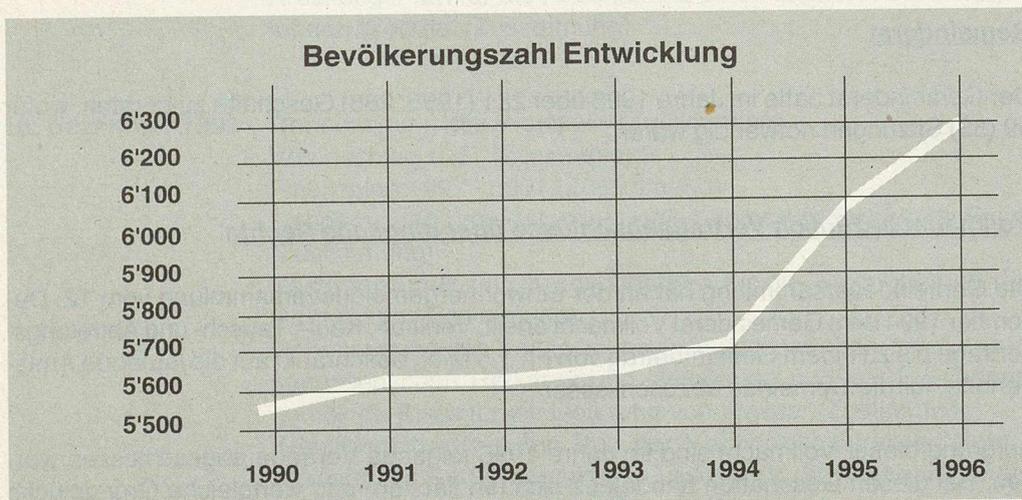
- 07.03.1996 Tausch- & Abtretungsvertrag** (Arrondierung Gössimatte)
- Ab GS Nr. 65 der Einwohnergemeinde Risch an GS Nr. 66 der Erlin Immobilien AG, 246 m² Land
 - Ab GS Nr. 66 der Erlin Immobilien AG an GS Nr. 65 der Einwohnergemeinde Risch, 51 m² Land
 - Ab GS Nr. 66 der Erlin Immobilien AG an GS Nr. 634 der Einwohnergemeinde Risch, 195 m² Land

- 08.03.1996 Abtretungsvertrag**
Zwischen Frau H.E. Anna Bodmer-Abegg und der Einwohnergemeinde Risch, ein Stück Land, Acker, Wiese, Gewässer, GS Nr. 398, zu Buonas, 9'719 m² Land

Zivilstandsamt

	<u>1996</u>	<u>1995</u>
Geburten	95	80
Todesfälle	26	31
Trauungen in der Gemeinde Risch	42	30

Einwohnerkontrolle



Kulturkommission

	<u>1996</u>	<u>1995</u>
Teilnahme an den Kursen der Erwachsenenbildung	167	154

Die Kulturkommission hat an 10 (8) Sitzungen ihre Geschäfte erledigt.

Die Kulturkommission engagierte sich für folgende Veranstaltungen:

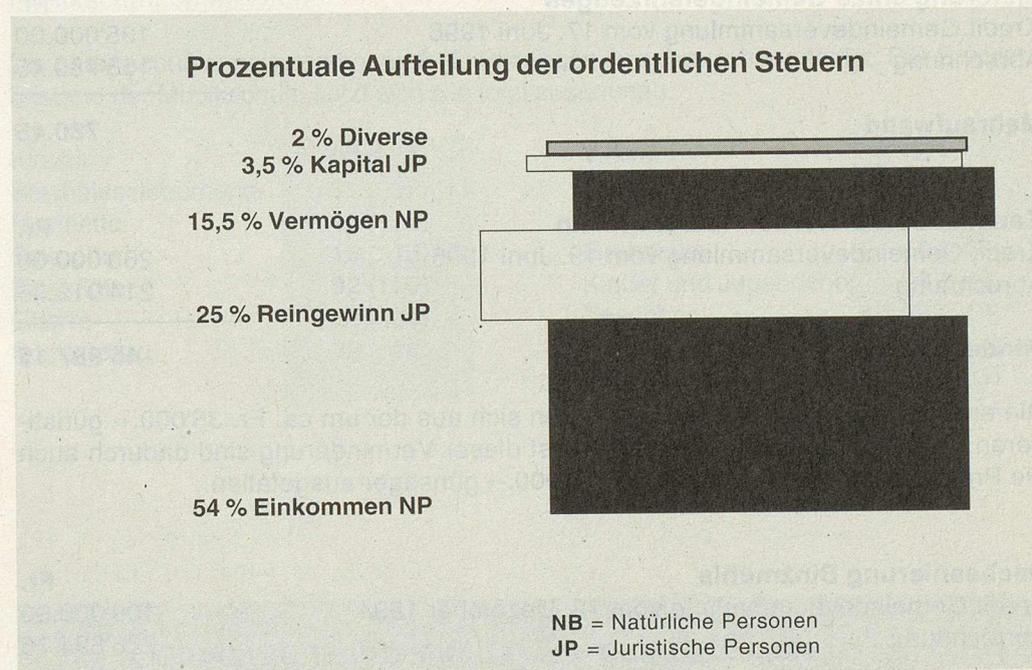
Samstag, 4. Mai 1996 Einweihung der Bronzeskulptur des bekannten Künstlers Rudolf Blättler mit anschliessender Begehung des Kunstpfades in Rotkreuz

Freitag, 30. August bis Dienstag, 3. September 1996 Mitorganisation der Theatervorführung "Undine", Märchenhaftes in der Bucht von Buonas

Weitere Aktivitäten: Organisation Chilbi Rotkreuz
 Organisation 1. Augustfeier in Buonas
 Organisation der Jungbürgerfeier und des Neuzuzügertages
 Erstellung Leitbild Kulturkommission
 Vorbereitungen diverser künftiger Anlässe

Finanzabteilung

Das Rechnungsjahr 1996 wurde geprägt durch markant tiefe Zinssätze, sowohl für Festgeldanlagen als auch für Darlehensschulden. Ebenso markant sind die hohen Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern. Gesamthaft gesehen entsprechen die Steuereinnahmen dem Budget.



Folgende Investitionen wurden 1996 abgerechnet:

Möblierung der privaten Schutzräume	Fr.
Kredit Gemeindeversammlung vom 11.12.1989 (netto)	430'000,00
zum damaligen Baukostenindex von 114,90	
zum Baukostenindex per Ende 1995 von 122,80	459'565.00
Anschaffungen 1990 bis 1995	865'372.15
Kauf von Trinkwasserbehältern	109'888.70
Kantonale Subvention	-445'462.15
Total Nettoinvestition	529'798.70
Mehraufwand	70'233.70

Der ausgewiesene Mehraufwand von Fr. 70'233.70 ist auf die Anschaffung von Trinkwasserbehältern zurückzuführen. Ohne diese nichtsubventionierte Anschaffung hätte der Nettokredit mit rund Fr. 40'000.-- unterschritten werden können. Die Überschreitung um 15,28 % liegt in der Toleranzgrenze gemäss Gemeindegesetz § 27 Abs. 1 (mehr als 20 % oder mehr als Fr. 200'000.--).

Landkauf Grundstück GBP Nr. 42, Waldeggstrasse	Fr.
Kredit Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 1995	3'343'200.00
Abrechnung	3'343'200.00
Abweichung	0.00

Lieferung eines Gemeindefahrzeuges	Fr.
Kredit Gemeindeversammlung vom 17. Juni 1996	135'000.00
Abrechnung	135'780.45
Mehraufwand	780.45

Kanalisation Sidlerhof - St. Wendelin	Fr.
Kredit Gemeindeversammlung vom 19. Juni 1995	260'000.00
Abrechnung	214'012.85
Minderaufwand	45'987.15

Die erfreulichen Minderkosten resultieren sich aus der um ca. Fr. 35'000.-- günstigeren Vergebung der Bauarbeiten. Nebst dieser Verminderung sind dadurch auch die Projektierungskosten um ca. Fr. 10'000.-- günstiger ausgefallen.

Dachsanierung Binzmühle	Fr.
Kredit Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 1994	190'000.00
Abrechnung	226'694.75
Mehraufwand	36'694.75

Der Mehraufwand von 19.3 % kann mit Mehrleistungen bei den Holzbau- und bei den Dachdeckerarbeiten infolge der sehr schlechten Bausubstanz begründet werden. Der sehr schlechte Zustand des ganzen Estrichgeschosses erforderte eine vermehrte Präsenz der Bauleitung mit entsprechend höherem Aufwand. Die Überschreitung liegt in der Toleranzgrenze gemäss Gemeindegesetz § 27 Abs. 1 (mehr als 20 % oder mehr als Fr. 200'000.--).

Eventualverpflichtungen

Haftungsübernahme durch die Einwohnergemeinde Risch zugunsten der Stiftung Rischer Liegenschaften für sämtliche Kapitalaufnahmen und daraus anfallenden Zinsen für die Überbauung Hof, GBP Nr. 44.

Grundstückgewinnsteuerkommission

Die Grundstückgewinnsteuerkommission hat an insgesamt 6 (3) Sitzungen 80 (23) Geschäfte erledigt.

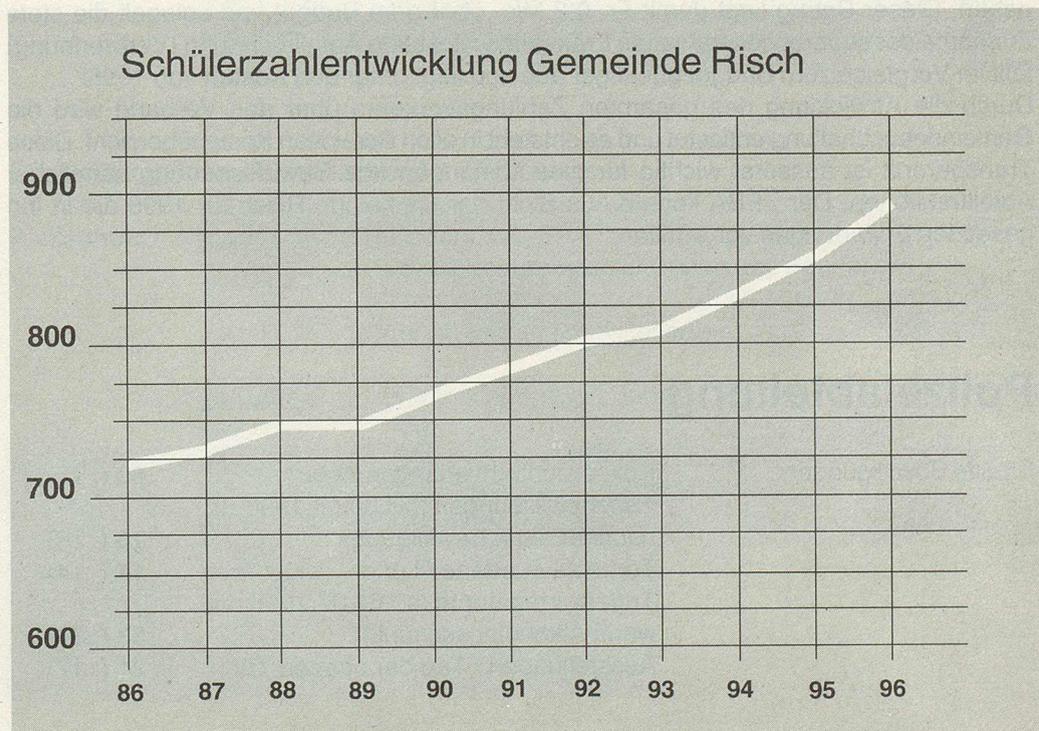
Schulabteilung

Die Schulkommission hat an 7 (5) Sitzungen ihre Geschäfte erledigt. Der Schülerbestand der Gemeinde zeigt folgende Entwicklung:

Musikschulkommission

Die Musikschulkommission hat an 2 (2) Sitzungen ihre Geschäfte erledigt. Der Schülerbestand der Musikschule setzt sich wie folgt zusammen:

Klavier	90 (77)	Violine	6 (4)
Blechblasinstrumente	31 (32)	Querflöte	29 (29)
Klarinette	15 (8)	Akkordeon	11 (23)
Saxophon	18 (15)	Grundkurs	48 (47)
Blockflöte	92 (109)	Kinder und Jugendchor	36 (22)
Gitarre	42 (39)	Teenchor	36 (48)
Schlagzeug	29 (24)	Sonstige Ensembles	4 (4)
		Total	<u>487 (481)</u>



Bauabteilung

Baugesuche

Die Baukommission hat an 11 (11) Sitzungen und Begehungen ihre Beschlüsse gefasst. Insbesondere waren folgende Geschäfte zu erledigen:

Am 01.01.1996 waren pendent
Eingereicht wurden 1996

Bewilligt wurden 1996
Annulliert oder nicht bewilligt wurden
Pendent am 31.12.1996 waren

20 (17) Baugesuche
<u>53 (47) Baugesuche</u>
73 (64) Baugesuche
46 (39) Baugesuche
<u>3 (05) Baugesuche</u>
24 (20) Baugesuche
=====

Im weiteren wurden 60 (73) Baugesuche betreffend Um-, An- und Aufbauten sowie Klein- und Tiefbauten im vereinfachten Verfahren bewilligt, d.h. ohne Profilierung und Ausschreibung.

Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBA) / Jahresberichterstattung 1996

Der Verband kann erstmals einen Jahresabschluss über ein ganzes Kalenderjahr vorlegen. Der Aufwand liegt bei Fr. 11,4 Mio. wovon Fr. 4,2 Mio. zu Lasten der Gemeinden gehen. Dieser Betrag liegt damit Fr. 0,2 Mio. über dem Budget und spiegelt die stete Zunahme der separat gesammelten Fraktionen. Die reine Abfallrechnung (Verbrennung) fällt im Vergleich zum Budget günstiger aus und liegt unter den Kosten von 1995. Durch die Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs über den Verband wird die Gemeindebuchhaltung entlastet und es entsteht in allen Bereichen Kostenübersicht. Diese Transparenz ist äusserst wichtig für eine kostengünstige Bewirtschaftung sämtlicher Abfallfraktionen. Der ZEBA konnte aus Sicht der Gemeinde Risch für 1996 die in ihn gesetzten Erwartungen voll erfüllen.

Polizeiabteilung

Erteilte Bewilligungen:

Polizeistundenverlängerungen	69 (75)
Tanzbewilligungen (bis 30.06.1996, nachher ohne Bewilligung)	15 (26)
Tombola / Lotterie / Lotto	14 (14)
Tageswirtepatente (ab 01.07.1996 nur wenn Alkoholausschank)	33 (30)
Ausstellungen / Tag der offenen Tür	21 (17)

Wehrabteilung

Die Feuerschutzkommission hat ihre Geschäfte an insgesamt 3 (2) Sitzungen behandelt.

Feuerwehr:	Übungen	Fahrschule / Fahrtraining	16 (16)	
		Kader	6 (6)	
		Mannschaft (pro Corps 5 plus spez. Übung)	42 (42)	
		Pikett	3 (3)	
		Atemschutz	12 (12)	
		Rapport (Jahresschlussrapport)	1 (1)	
		Rapporte (Stab-, Of-, Kadercorps)	27 (29)	
		Gemeindliche Rekrutentage	2 (2)	
		Alarmübungen (GVZG, Eigene)	1 (1)	
		Kompanieübung	1 (-)	
		Ernstfälle	Feuer	6 (2)
			Nachbarhilfe	0 (0)
			Wasser, Sturm	3 (2)
			Öl	2 (3)
Technische Hilfeleistungen	10 (11)			
Fehlalarme	16 (11)			
Mannschaft	Stab	6 (6)		
	Kader	24 (23)		
	Mannschaft (inkl. 9 Pers. Samaritergruppe)	99 (101)		

Die Zivilschutzkommission tagte an 3 (3) Sitzungen.

Zivilschutz	Mannschaft	Kader Stufe 1 - 7 (ohne Schutzverantwortliche und Fourier)	76 (66)
		Mannschaft (ohne Befreite und Reserve)	360 (461)
	Übungen	Mannschaft, alle 2 Jahre	0 (1)
		Stab	1 (1)
		Übungstage (inkl. Stabsübung)	70 (750)
	Ausbildungskurstage (inkl. Einteilungsrapport)	404 (351)	

Sozialabteilung

Jugendkommission

Die Jugendkommission hat ihre Geschäfte an insgesamt 11 (8) Sitzungen behandelt.

Die Kommission Familienleitbild hat ihre Geschäfte an insgesamt 10 ordentlichen Sitzungen behandelt.

Vormundschaftliche Massnahmen

Vormundschaften	11 (11)
Beistandschaften	14 (10)
Vormünder / Beistände	21 (16)
Belegte Pflegeplätze	3 (2)
Vormundschaftsvermögen	Fr. 1'561'293.40 (Fr. 1'566'735.--)

Orientierung über gemeindliche Stiftungen

Die nachfolgenden Angaben dienen lediglich zur Orientierung der Bevölkerung, da sich die Gemeinde finanziell engagiert hat und somit ein gewisses öffentliches Interesse besteht.

Stiftung Alterszentrum

1996 war das 5. Betriebsjahr seit der Eröffnung des Alterszentrum Dreilinden. Zu diesem Anlass wurden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Die Leitung im Dreilinden hat es verstanden, viel Freude und Abwechslung in den Alltag unserer betagten Personen zu bringen.

Dem Bericht ist zu entnehmen, dass weiterhin eine hohe Auslastung besteht und die finanziellen Verhältnisse geordnet sind. Der Gemeinderat dankt der umsichtigen Leitung Dreilinden für den geleisteten Einsatz.

Einige Betriebskennzahlen aus dem Jahresbericht:	1996	1995
1. Pensionstage (48 Pensionärzimmer)	18'300 Tage	18'250 Tage
2. Auslastung	99,2 %	99,8 %
3. Herkunft der Bewohner:		
- Risch	76 %	73 %
- Meierskappel	8 %	10 %
- andere	16 %	17 %
4. Aufwand	Fr. 1,930 Mio.	Fr. 1,920 Mio.
5. Ertrag	Fr. 1,972 Mio.	Fr. 1,962 Mio.
6. Ertragsüberschuss	Fr. 0,042 Mio.	Fr. 0,042 Mio.

Stiftung Rischer Liegenschaften

Die Sanierungsarbeiten der Liegenschaft "Hof" sind abgeschlossen. Insgesamt wurden in die 60 Wohnungen mit Tiefgarage und Umgebungsgestaltung 5,5 Mio. Franken investiert. Mit wenigen Ausnahmen waren auch während der Sanierungsphase alle Wohnungen vermietet. Die gesetzlich vorgegebene Abwälzung der Sanierungskosten auf die Mietzinse konnte vollzogen werden. Somit kann auch künftig mit einer gesunden Ertragslage gerechnet werden.

Einige Kennzahlen aus dem Jahresbericht: (in Mio. Fr.)	1996	1995
Aktiven		
Umlaufvermögen	0,382	0,230
Anlagevermögen	13,178	8,958
Passiven		
Fremdkapital	12,810	8,716
Eigenkapital	0,750	0,473

Gesamtkonzept der gemeindlichen Sportanlagen, Projektierungskredit für die erste Etappe

- Bericht und Antrag des Gemeinderates

Traktandum

3

Seite 34

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am 1. März 1995 hat der Gemeinderat eine Kommission eingesetzt, in der Vertreter der Sportvereine angemessen vertreten sind, welche den Auftrag hat, ein Gesamtkonzept für die gemeindlichen Sportanlagen zu erarbeiten. Inzwischen wurde unter Beizug eines externen Spezialisten ein Gesamt- bzw. Sanierungskonzept für die Sportanlagen Rotkreuz ausgearbeitet. Dabei wurden die möglichen Standorte für die verschiedenen Plätze und Anlagen unter Berücksichtigung der schwierigen Bodenverhältnisse eingehend geprüft, sowie die Erkenntnisse der Zonenplanung berücksichtigt. Aufgrund dieser Abklärungen kam man zum Schluss, dass es richtig ist, die Sportanlagen am heutigen Standort beizubehalten. Somit kann den Interessen der gängigsten Sportarten vollumfänglich Rechnung getragen werden.

Der Realisierung dieses Gesamtkonzeptes liegt eine Aufteilung der Sportanlagen in drei Arealteile zugrunde:

- Arealteil West für Wettkampf (Hauptplatz, Leichtathletikanlagen)
- Arealteil Mitte für Infrastrukturen (Festplatz, Hauptplatz, Hochbauten)
- Arealteil Ost für Training (Nebenplatz, Trainingsfelder, Finnenbahn)

Diese umfassen - gemäss Plan - folgende Anlagen:

- | | |
|--|--|
| Rasenspielfelder | <ul style="list-style-type: none">- 1 Hauptplatz 60/100 m- 1 Nebenplatz (heute Ost) 60/100 m- 3 Trainingsfelder à 30/60 m Schlechtwetter-Hartplatz oder Holzschnitzelplatz als Alternative zu einem Trainingsfeld |
| Leichtathletik
(Kunststoffanlagen) | <ul style="list-style-type: none">- 4 Rundbahnen 400 m- 6 Start-Zielbahnen 110 m- 2 Weitsprunganlagen- 2 Hochsprunganlagen- 1 Stabhochsprung (evtl. nur Stabloch)- 2 Kugelanlagen- 1 Diskusring Anlagen wo möglich wettkampftauglich (nationale Anlässe) |
| Spiel- und Sportanlagen | <ul style="list-style-type: none">- Finnenbahn ca. 300 m- Fitnessgeräte- Strassensportarten (Rollbrett, Skating, Streetball, etc.) möglichst in Verbindung mit Festplatz, evtl. Hartplatz |
| Infrastruktur | <ul style="list-style-type: none">- Geräteräume für<ul style="list-style-type: none">- Fussballverein- Turnverein- Schulsport- Allgemeine Nutzung (Abwart, Markierung, etc.) |

- Garderoben
 - 3 Blöcke Mannschaften (6 Garderoben, 3 Duschen)
 - 1 Schiedsrichtergarderobe
- Festplatz für 1200-Plätze-Zelt, plus vorgelagerte ständige Fest-Infrastruktur (möglichst mehrfach nutzbar)
- Autoparkierung wie heute (~55 PP)
- Veloabstellplätze wie heute
- Optional ist eine Zuschauerrampe (offen) entlang Hauptplatz / 400 m-Rundbahn zu prüfen

Durch die kompakte, zentrale Anordnung der Infrastruktur werden günstige Betriebsabläufe ermöglicht, und die kurzen Distanzen (Sportplätze, Infrastruktur) sowie die Mehrfachnutzbarkeit der Anlagen (Sport- und Festanlässe) wirken sich positiv darauf aus. Die Gesamtkosten für dieses Konzept werden auf Fr. 5.35 Mio. geschätzt.

Die Umsetzung dieses Konzeptes erfordert konkrete Massnahmen und Investitionen für die Verbesserung des Baugrundes sowie der Verlegung bzw. Schaffung von Anlagen. Aufgrund dieser Begebenheiten soll die erste Etappierung so gestaltet werden, dass eine Zwischenlösung mit gutem Kosten-Nutzenverhältnis entsteht, ohne dass der übergeordnete Handlungsspielraum der Gemeinde (Dorfentwicklung, Nutzung OKK-Areal) beeinträchtigt wird und keine Investitionen getroffen werden, die in einer späteren Etappe hinfällig werden.

Damit diese Arbeiten in Angriff genommen werden können, ist die Ausarbeitung eines Bauprojektes erforderlich. Die Gewährung dieses Projektierungskredites von Fr. 200'000.— trägt massgeblich dazu bei, dass die Umsetzung des Gesamtkonzeptes für die gemeindlichen Sportanlagen eingeleitet werden kann, und die Schulen sowie die Vereine der Gemeinde Risch inskünftig über zeitgemässe Sportanlagen mit der notwendigen Infrastruktur verfügen.

Durch die erfolgte Planung und Umsetzung des Gesamtprojektes wird gleichzeitig die hängige Motion der FDP Risch-Rotkreuz vom 15. Dezember 1986 betreffend einem Gesamtkonzept der gemeindlichen Sportanlagen beantwortet, womit diese Motion abgeschrieben werden kann.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen, stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung folgende

ANTRÄGE:

Es seien

1. Das Gesamtkonzept für die gemeindlichen Sportanlagen Rotkreuz zu genehmigen.

Gesamtkonzept der gemeindlichen Sportanlagen
Projektierungskredit für die erste Etappe

Bericht und Antrag des Gemeinderates

2. Für die Planung der ersten Etappe der Sportanlagen einen Projektierungskredit von Fr. 200'000.— (beinhaltend Ausarbeitung Bauprojekt und Submission) zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen. Der Betrag erhöht oder verringert sich entsprechend der Entwicklung des Baukostenindex.
3. Die Motion der FDP Risch-Rotkreuz vom 15. Dezember 1986 als erledigt abzuschreiben.

Risch/Rotkreuz, 13. Mai 1997

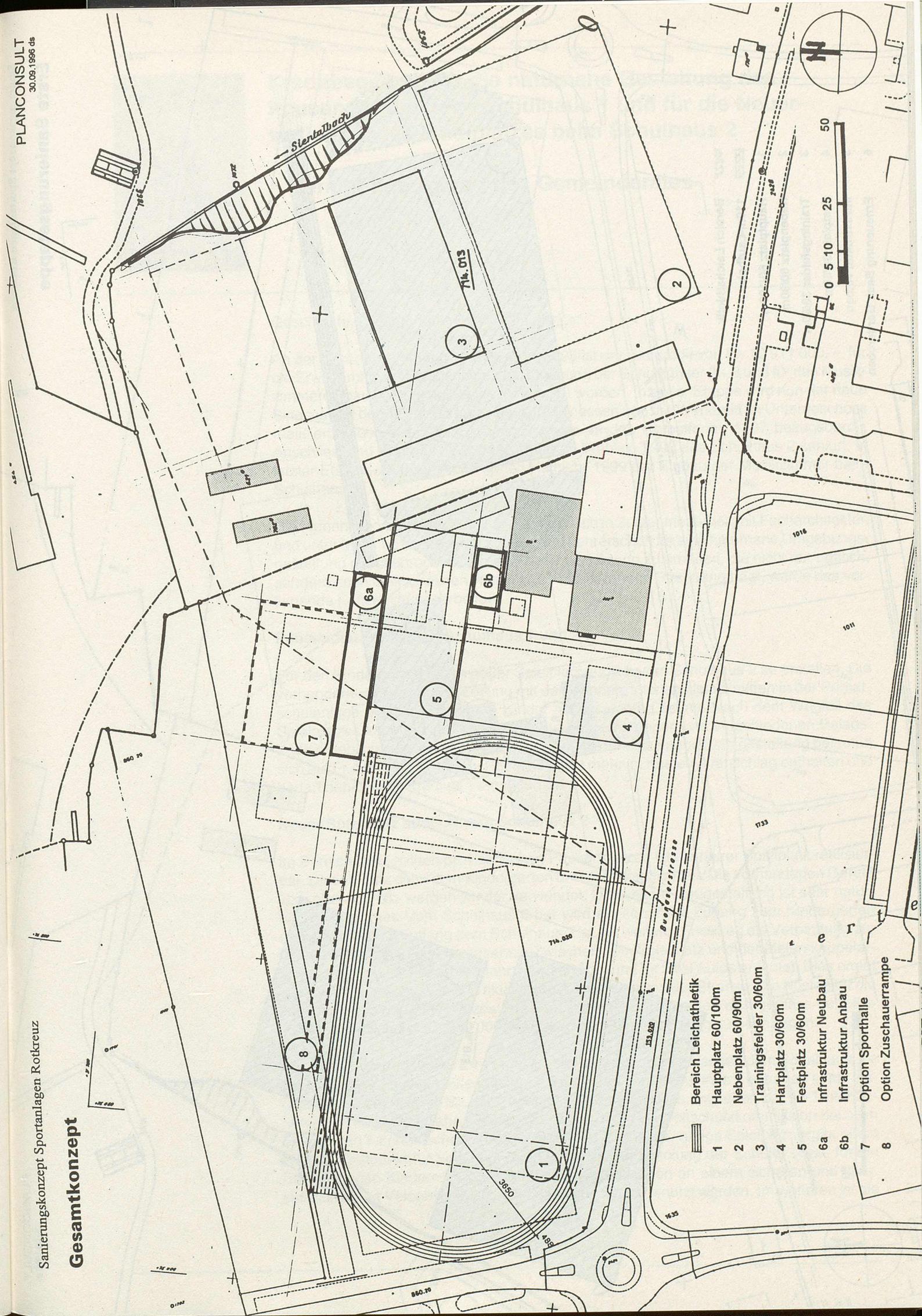
NAMENS DES GEMEINDERATES RISCH

Der Präsident: A. Wismer

Der Gemeindeschreiber: T. Holl

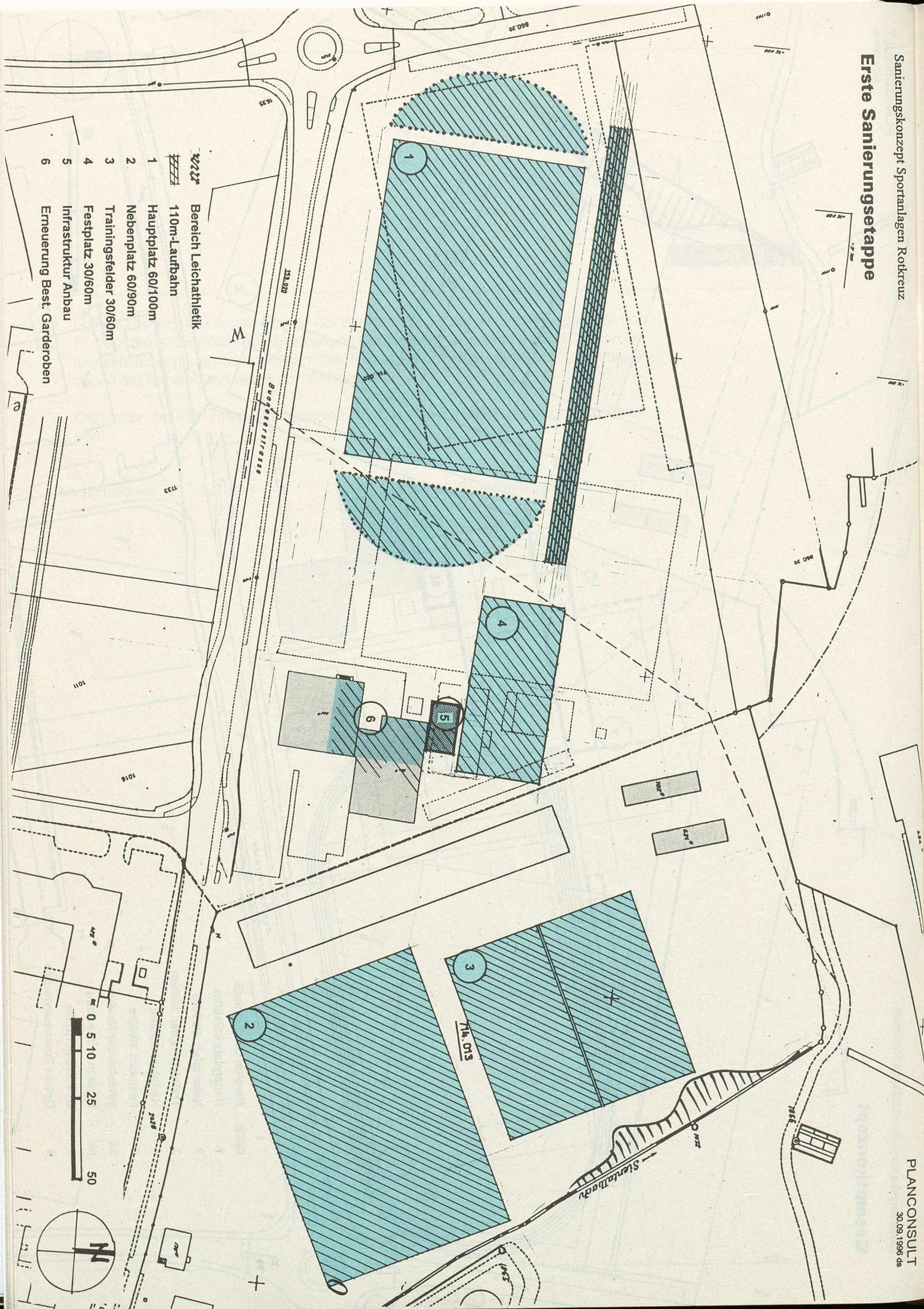
Sanierungskonzept Sportanlagen Rotkreuz

Gesamtkonzept



- Bereich Leichtathletik
- 1 Hauptplatz 60/100m
- 2 Nebenplatz 60/90m
- 3 Trainingsfelder 30/60m
- 4 Hartplatz 30/60m
- 5 Festplatz 30/60m
- 6a Infrastruktur Neubau
- 6b Infrastruktur Anbau
- 7 Option Sporthalle
- 8 Option Zuschauerrampe

Erste Sanierungsetappe



Kreditbegehren für die naturnahe Gestaltung des Pausenplatzes beim Schulhaus 1 und für die Neuerstellung eines Spielplatzes beim Schulhaus 2

- Bericht und Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

An der Urnenabstimmung vom 25. Juni 1995 ist der Baukredit von Fr. 10'911'000.— für die Erweiterung der Schulanlage, die Sanierung der Schulhäuser 2 + 3 und für den Musikzimmereinbau beim Schulhaus 1 genehmigt worden. In erster Etappe wird nun der neue Singsaal mit den Schulzimmern für die Kleinklassen und der Werktrakt im Untergeschoss realisiert. Diese zwei Gebäude sind bereits ab den Herbstferien 1997 bezugsbereit. Anschliessend wird das Schulhaus 3 und ab Frühling 1998 das Schulhaus 2 saniert. In letzter Etappe erfolgt dann im ersten Halbjahr 1999 der Einbau der Musikzimmer beim Schulhaus 1.

Die Planungskommission Schulanlagen hat sich in Zusammenarbeit mit Facharchitekten und unter Miteinbezug der Meinung aus der Lehrerschaft für eine naturnahe Umgebungsgestaltung ausgesprochen. Um eine optimale Lösung zu erhalten, die nicht nur optisch, sondern auch funktional den vielfältigen Anforderungen Rechnung trägt, wurde das vorliegende Konzept ausgearbeitet.

Pausenplatz zwischen Schulhaus 1 und 2

Für den Kindergarten ist ein neuer Spielplatz südlich vom Schulhaus 2 zu erstellen. Die vorhandene, provisorische Lösung mit dem Kindertenspielplatz mitten in der Primarschulanlage erweist sich für die Kinder als schlechte Lösung. Nach dem Wegfall des Spielplatzes kann dieser Platz mit weiteren Baumgruppen und verschiedenen Belagsarten erheblich aufgewertet werden. Die Kosten für diese neue Platzgestaltung belaufen sich auf Fr. 180'000.—. Dieser Betrag ist nicht mehr im Kostenvoranschlag enthalten und bedarf daher einer Kreditgenehmigung.

Neuer Spielplatz südlich vom Schulhaus 2

Im Bereich des jetzigen provisorischen Pausenplatzes ist ein neuer Spielplatz realisierbar. Dieser Platz dient dem Kindergarten und der Öffentlichkeit. Die vorhandenen Geräte vom oberen Platz werden wieder verwendet. Die weitere Neugestaltung ist sehr naturnah ausgerichtet. Vom Schulhaus 2 her wird ein separater Zugang zum Kindergarten realisiert. Südlich entlang dem Schulhaus 3 ist ein weiterer Fussweg als Verbindung zur Oberstufenschulanlage vorgesehen. Zwischen dem Spielplatz und der Meierskappelerstrasse wird zudem ein Unterstand für Fahrräder und für zwei Autos errichtet. Dies ergibt gleichzeitig eine optische und akustische Abtrennung von der Strasse. Die Kosten für die Neuerstellung des Spielplatzes und des Unterstandes belaufen sich gemäss dem Kostenvoranschlag auf Fr. 250'000.— und sind zur Genehmigung zu beantragen.

Die Gesamtkosten für die Erneuerung des Pausenplatzes zwischen dem Schulhaus 1 + 2 und für die Erstellung eines Spielplatzes südlich vom Schulhaus 2 betragen somit insgesamt Fr. 430'000.—. Mit der Genehmigung des Kredites entstehen bei der Unterstufenschulanlage naturnahe Flächen, wie es auch die Umweltschutzkommission bei allen öffentlichen Flächen schon vorgeschlagen hat. Der neue, ruhige Spielplatz ergibt einen idealen Treffpunkt für Schule und Kindergarten zur Erholung der Schüler sowie für die Eltern mit den Kindern. Für die Schüler/innen entstehen an einem sicheren und übersichtlichen Ort Veloabstellplätze, die dann auch eher genutzt werden. Im weiteren ist die

Gemeinde im Besitz von eigenen Wohnungen, konnte aber bis anhin keine festen Parkplätze anbieten. Dieses Anliegen kann nun auch gelöst werden.

Aufgrund dieser Ausführungen stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung folgende

ANTRÄGE:

Es seien

1. Für die naturnahe Gestaltung des Pausenplatzes beim Schulhaus 1 den erforderlichen Bruttokredit von Fr. 180'000.— (inkl. MWSt) zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen. Dieser Betrag erhöht oder verringert sich entsprechend der Entwicklung des Baukostenindex.
2. Für die Errichtung eines neuen Spielplatzes und eines Velo-/Autounterstandes südlich vom Schulhaus 2 den erforderlichen Bruttokredit von Fr. 250'000.— (inkl. MWSt) zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen. Dieser Betrag erhöht oder verringert sich entsprechend der Entwicklung des Baukostenindex.

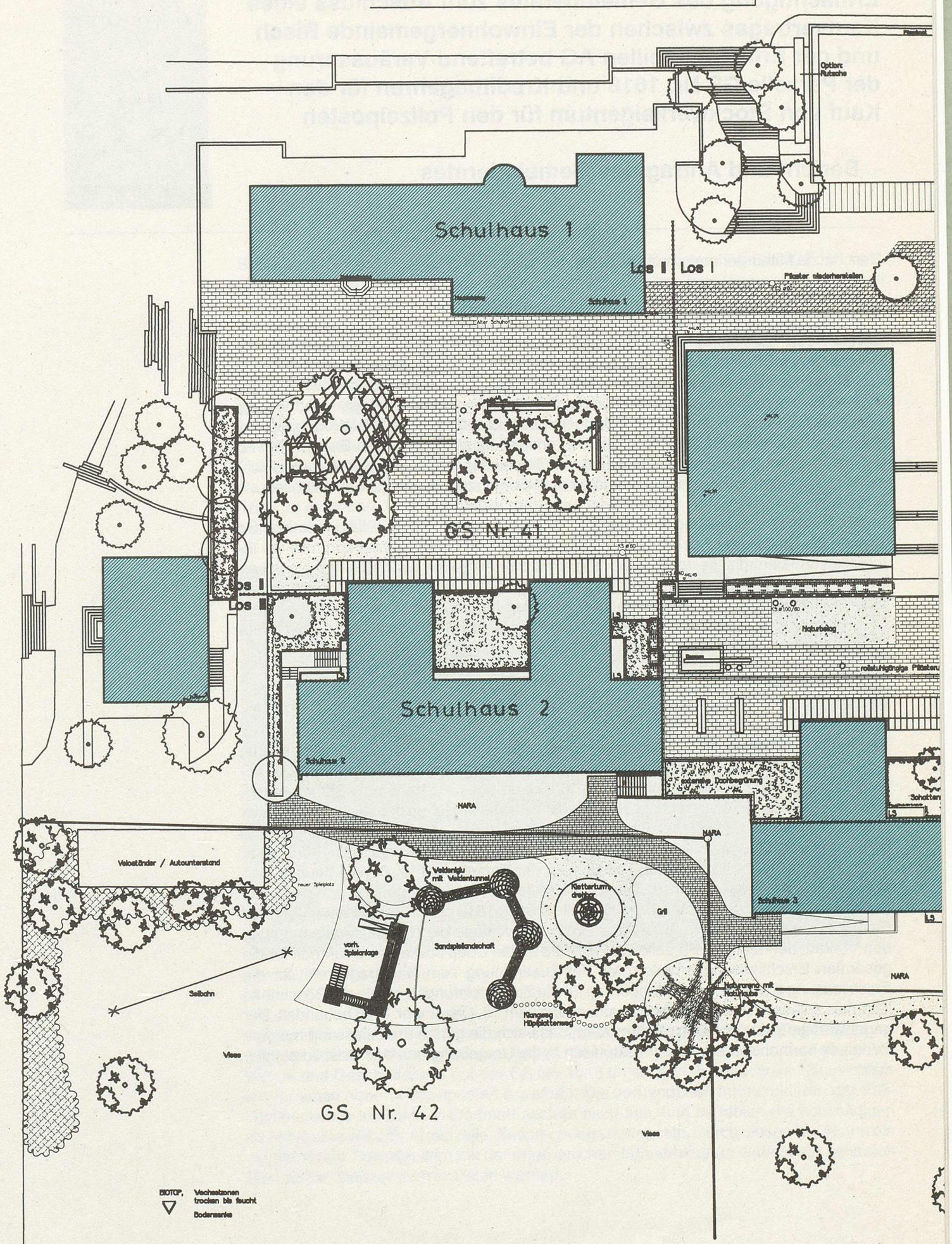
Risch/Rotkreuz, 13. Mai 1997

NAMENS DES GEMEINDERATES RISCH

Der Präsident: A. Wismer

Der Gemeindeschreiber: T. Holl

Meierskappelestrasse



Ermächtigung des Gemeinderates zum Abschluss eines Kaufvertrages zwischen der Einwohnergemeinde Risch und der Erlin Immobilien AG betreffend Veräusserung der Parzelle GS Nr. 1618 und Kreditbegehren für den Kauf von Stockwerkeigentum für den Polizeiposten

- Bericht und Antrag des Gemeinderates

Traktandum

5

Seite 42

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

IN KÜRZE

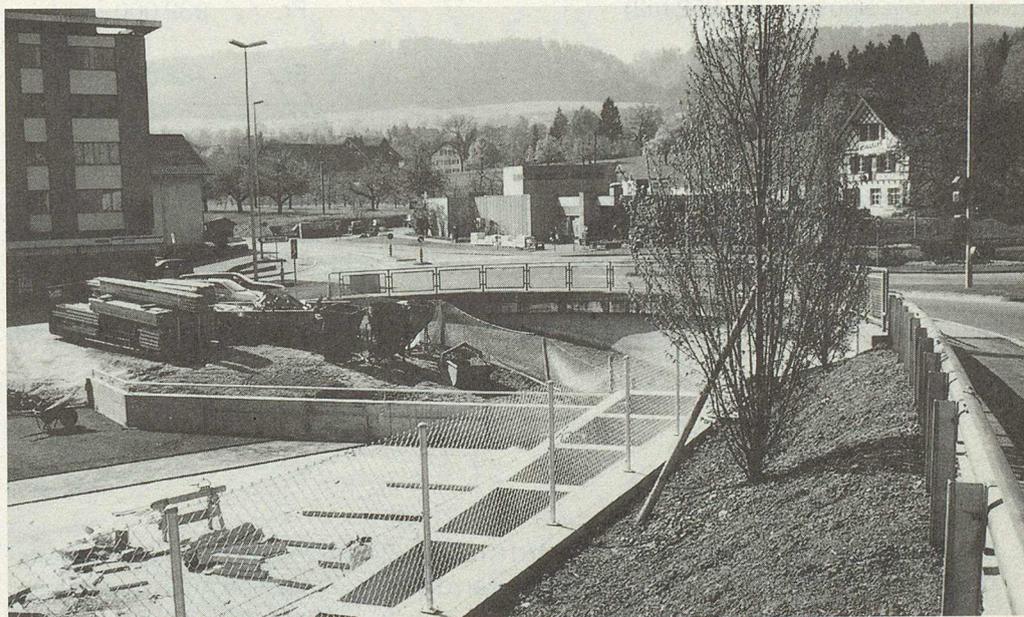
Bei der Gössimatte stehen die Bauarbeiten für das Coop-Gebäude und für das Parkdeck mit der ganzen Erschliessung kurz vor dem Abschluss. Es verbleibt im Moment eine unbebaute Restfläche, bestehend aus zwei Parzellen. Eine Parzelle, die GS Nr. 66 gehört der Erlin Immobilien AG und die andere, GS Nr. 1618 der Einwohnergemeinde Risch. Für beide Parzellen liegen bewilligte Baugesuche für ein Geschäfts- und Wohnhaus vor. Die Erlin Immobilien AG beabsichtigt auf ihrem Teil nächstens mit den Bauarbeiten zu beginnen. Sie ist zudem daran interessiert, die Gemeindeparzelle zu erwerben und gleichzeitig zu bebauen. Bis Ende 1998 könnte somit die ganze Gössimatte überbaut sein.

In der Gemeindeverwaltung im Zentrum Dorfmatte bestehen akute Platzprobleme. So können die Polizei, der Sozialdienst, das Arbeitsamt und die Einwohnerkontrolle die Interessen und Bedürfnisse der Bevölkerung sowie ihre Aufgaben nur noch unter erschwerten Bedingungen wahrnehmen bzw. nachkommen. Daher ist es notwendig, dass mittels einer weitsichtigen Planung gute Voraussetzungen für die Zukunft geschaffen werden. Mit dem Erwerb von Büroräumlichkeiten in dem geplanten Gebäude auf der GS Nr. 1618 im Stockwerkeigentum kann diesem Anliegen Rechnung getragen werden.

IM DETAIL

Bereits an verschiedenen Gemeindeversammlungen wurde das Thema Gössimatte diskutiert. Die Genehmigung der "Dorfkernplanung Süd" erfolgte am 1. Juli 1991 und anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 1991 haben die Stimmberechtigten den Gemeinderat ermächtigt einen Tauschvertrag zwischen der Milchverwertungsgenossenschaft Risch-Rotkreuz (Landi) und der Einwohnergemeinde Risch abzuschliessen, wonach die Gemeinde die Parzelle GS Nr. 33 an der Buonaserstrasse übernimmt und die Landi ein flächengleiches Teilstück ab der Parzelle GS Nr. 65, die heutige Parzelle GS Nr. 1618, erhält. Dieser Tausch wurde jedoch nie vollzogen, da von der Landi her kein Interesse mehr bestand. Die Parzelle GS Nr. 1618 gehört somit immer noch der Einwohnergemeinde Risch. Am 29. Juni 1992 genehmigte die Gemeindeversammlung den Verkauf der heutigen Parzelle GS Nr. 1620 an die Coop sowie den Baukredit für die gesamten Erschliessungsarbeiten. Mit der Zustimmung zum Nachtragskredit für die Erschliessung sowie dem Kreditbegehren für die Zusatzleistungen wurde die Gössimatte letztmals anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 1996 behandelt. Der gegenwärtige Stand der Bauarbeiten zeigt, dass sich die ganze Erschliessung mit dem Parkdeck harmonisch sowie architektonisch in die Umgebung und das Ortsbild eingliedert.

Sollte die GS Nr. 66 der Erlin Immobilien vor der gemeindlichen Parzelle GS Nr. 1618 überbaut werden, kann die gemeindeeigene Parzelle in einigen Jahren nur noch unter erschwerten Bedingungen bebaut werden, da nur sehr begrenzter Raum für Baustellenerschliessung und die dazu notwendigen Infrastrukturen zur Verfügung steht. Dies würde dazu führen, dass mit massiven Mehrkosten zu rechnen wäre. Daher wurde die Planung für diese zwei verbleibenden Parzellen GS Nr. 66 (Erlin Immobilien AG) und Nr. 1618 (Einwohnergemeinde Risch) gemeinsam vorangetrieben und eine Baueingabe eingereicht. Die Baubewilligung erfolgte im November 1996. Nachdem für die Gemeinde kein Eigenbedarf für das ganze Gebäude besteht, wurde versucht, die Parzelle zum Verkauf anzubieten. Jedoch war die Nachfrage gering. Im April 1997 informierte die Erlin Immobilien AG die Einwohnergemeinde, dass sie beabsichtige, das Projekt auf ihrer Parzelle GS Nr. 66, zu realisieren. Gleichzeitig bekundete sie ihr Interesse, die GS Nr. 1618 zu erwerben. Im Anschluss an den Kauf wird die Erlin Immobilien AG gleichzeitig beide Gebäude realisieren.



Sicht auf Parzelle GS 1618

Aufgrund der bestehenden Platzprobleme im Zentrum Dorfmat ist es erforderlich, zum jetzigen Zeitpunkt Massnahmen zu treffen. So möchte die Gemeinde in dem geplanten Wohn- und Geschäftshaus auf der GS Nr. 1618 im ersten Obergeschoss Räumlichkeiten für einen neuen Polizeiposten erwerben. Die vorhandenen Infrastrukturen der Polizeidienststelle im Zentrum Dorfmat reichen nicht aus, und es fehlen die notwendigen Nebenräume wie z.B. Arrestzelle, Besprechungszimmer etc. Durch diesen Kauf kann ein zeitgemässer Polizeiposten mit der erforderlichen Infrastruktur an einem sehr zentralen Standort im Dorfzentrum realisiert werden.

Der Gemeinderat hat mit der Erlin Immobilien AG in verschiedenen eingehenden Verhandlungen die folgenden Bedingungen ausgehandelt:

1. Die Erlin Immobilien AG erwirbt von der Einwohnergemeinde Risch die GS Nr. 1618, 548 m² gross, Bauland im "Geschäftsdorfkern Süd" gemäss beiliegendem Plan zum Preis von Fr. 422'000.—, verbunden mit der Auflage, dass auf dieser Parzelle Stockwerkeigentum begründet wird.
2. Die Einwohnergemeinde Risch erwirbt von der Erlin Immobilien AG die Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss voll ausgebaut für die Erstellung eines Polizeipostens zum Preis von Fr. 932'000.— (inkl. Land- und Perimeteranteil, Ausbau und Umgebung).

Somit ergibt sich folgende Gesamtabrechnung:

Erwerb Polizeiposten (NF 252 m ²)	Fr.	932'000.—
./ Veräusserung GS Nr. 1618	Fr.	422'000.—
Nettokredit	Fr.	510'000.—

Mit einer Zustimmung zu dieser Vorlage hat die Gemeinde Risch die einmalige Möglichkeit mit relativ bescheidenen Mitteln einen Polizeiposten zu realisieren, der für lange Zeit die Bedürfnisse der Polizei und Bevölkerung abdecken kann.

Aufgrund dieser Ausführungen stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung folgende

ANTRÄGE:

Es seien

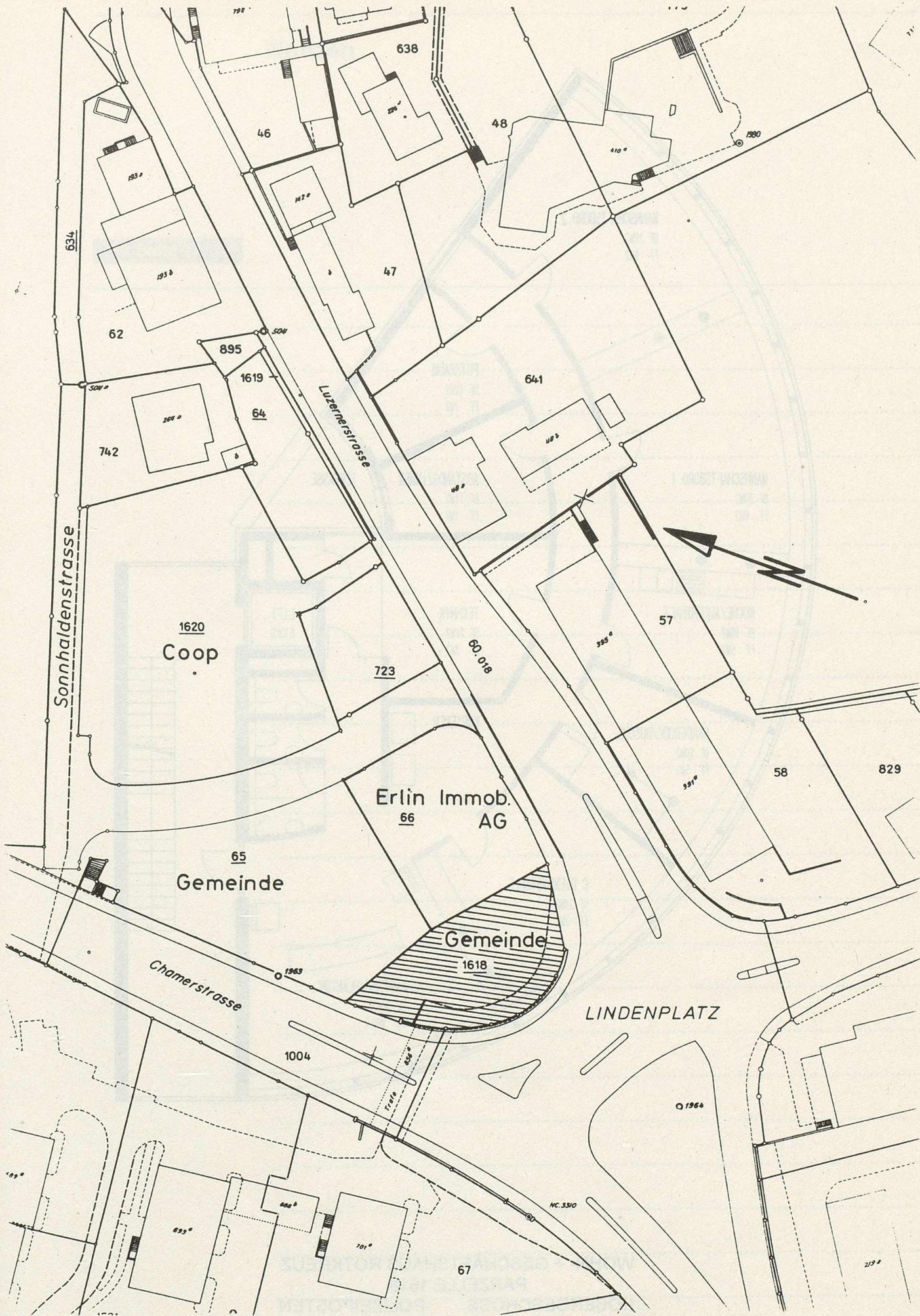
1. Der Veräusserung der Parzelle GS Nr. 1618 mit der Fläche von 548 m² im "Geschäftsdorfkern Süd" zum Preis von Fr. 422'000.— an die Erlin Immobilien AG zuzustimmen.
2. Für den Erwerb von Stockwerkeigentum, 252 m² fertig ausgebauten Büroflächen im ersten Obergeschoss in dem von der Erlin Immobilien AG zu erstellenden Gebäude auf der GS Nr. 1618, Gössimatte, einen Bruttokredit von Fr. 932'000.— zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen.
3. Der Gemeinderat wird beauftragt und bevollmächtigt, einen entsprechenden Kaufvertrag mit der Erlin Immobilien AG abzuschliessen.

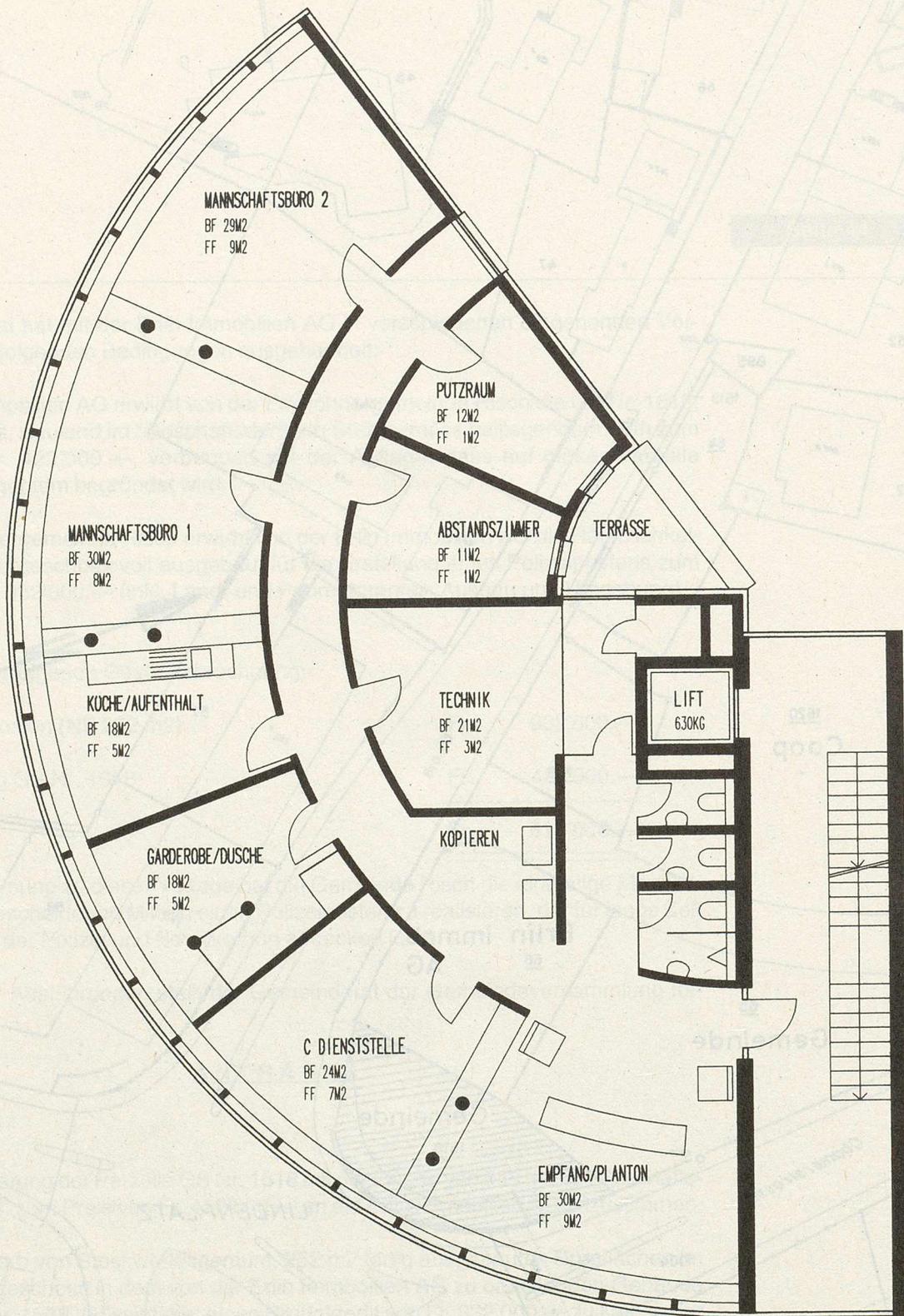
Risch/Rotkreuz, 13. Mai 1997

NAMENS DES GEMEINDERATES RISCH

Der Präsident: A. Wismer

Der Gemeindeschreiber: T. Holl





WOHN- + GESCHÄFTSHAUS ROTKREUZ
 PARZELLE 1618
 1.OBERGESCHOSS POLIZEIPOSTEN

Fahrplanwechsel 1. Juni 1997

Täglich für Sie unterwegs - schnell, freundlich, günstig.

Verbesserungen auf Ihrer Linie, gültig ab Sonntag, 1. Juni 1997:

Neue Linie 16 Rotkreuz-Buonas-Risch-Fänn-Küssnacht a.R.

- Montag bis Freitag: Generell Stundentakt von 08.00 bis 20.00, 1/2-Std.-Takt von 06.00 bis 08.00 und 16.00 bis 19.00
- Samstag: Stundentakt von 06.00 bis 19.00
- Sonntag: Zweistunden-Takt von 07.00 bis 19.00

Linie 41 Küntwil-Rotkreuz

Durch die Einführung der Linie 16 wird der Fahrplan der Linie 41 neu angepasst:

Küntwil ab: 06.25/06.40/07.03/07.28/07.40/08.03/13.01/16.20/16.58/17.20/17.58/18.20
Rotkreuz an: 06.31/06.46/07.09/07.34/07.46/08.09/13.07/16.26/17.04/17.26/18.04/18.26
Rotkreuz ab: 06.34/06.53/07.22/07.34/07.53/12.16/16.14/16.52/17.14/17.52/18.14/18.52
Küntwil an: 06.40/06.59/07.28/07.40/07.59/12.22/16.20/16.58/17.20/17.58/18.20/18.58

Linie 61 Baar-Steinhausen-Cham-Rotkreuz

- Die Kurse verkehren nicht mehr via Golfplatz
- Optimierte Anschlüsse auf Linie 4 in Cham Gemeindehaus:
Rotkreuz ab: 06.21 (statt 06.24) und 08.29 (statt 08.24)
- Montag bis Freitag: Zusatzkurs, Rotkreuz ab: 08.11 bis Alpenblick und
Rotkreuz ab: 18.11 bis Baar-Bhf.
- Verlängerung folgender Kurse: Cham-Bhf ab: 07.52 bis Rotkreuz und
Zythus ab: 17.59 bis Rotkreuz
- Montag bis Freitag: Neues Kleinbusangebot am Abend, Cham-Holzhäusern
08.44 bis 19.44 stündliche Bedienung Cham-Bhf bis Holzhäusern und zurück
durch Linie 7

SBB

Schnellzüge Luzern-Zug-Zürich (neu InterRegio)

- Neuer Zug: Rotkreuz ab: 08.49 nach Cham/Zug/Zürich
- Neue Halte in Rotkreuz: Rotkreuz ab: 06.49 und 07.49 Richtung Zürich
- Zusätzliche Schnellzüge nach Luzern ab Rotkreuz:
Rotkreuz ab: 09.11 / 10.11 / 11.11 / 13.11 / 15.11 / 17.11 / 19.11 / 21.11

Regionalzüge Aarau-Rotkreuz-Zug (via Südbahn)

Das Angebot wird durch mehrere direkte Regionalzüge von/nach Zug massiv ausgebaut:

- Richtung Zug, Rotkreuz ab: 09.46 / 11.46 / 12.46 / 13.46 / 14.46
- Richtung Rotkreuz, Zug ab: 09.50 / 11.50 / 12.50 / 13.50 / 14.50



Zugerland
Verkehrsbetriebe

Fahrspass nach Mass

Für Extrafahrten jeder Art, steht Ihnen unser Wagenpark zur Verfügung.

Ob Hochzeitsfest, Firmenfest oder Tagung, ob Vereinsausflug, Fasnacht, Vernissage oder Jodelfest – wir sind immer für Sie da und fahren Sie an jeden Ort.

Wählen Sie individuell nach Ihrem Wunsch z.B. einen Kleinbus (12 Plätze) oder einen Anhängerzug (80 Plätze), einen Oldtimer oder modernen Reiserar. Rufen Sie an:

041-726 24 25

Zugerland
Extrafahrten